

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Uetikon am See

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

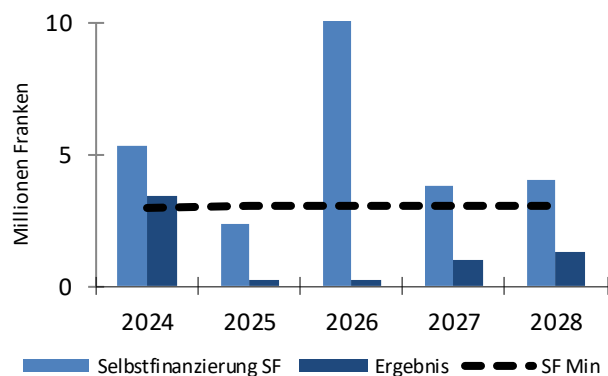
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung hat sich die Prognose der kantonalen Steuerkraft, welche für den Finanzausgleich massgebend ist, etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Mit total 57 Mio. Franken sind vergleichsweise sehr hohe Investitionen vorgesehen (v.a. Seeuferpark, Asyl- und Sozialunterkunft, Schulliegenschaften, Infrastruktur etc.). Diese lassen sich aus dem Landverkauf am See finanzieren. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 66 Mio. Franken (inkl. Buchgewinn aus Landverkauf) resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltüberschuss von 39 Mio. Franken. Das Nettovermögen erhöht sich um 12 Mio. Franken und liegt am Ende der Planung bei 29 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden können vollständig abgebaut werden. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 84 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich zwar Defizite ab, diese können aber noch aus den Spezialfinanzierungen gedeckt werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Projekt Chance Uetikon auszumachen.

Rechnungsausgleich

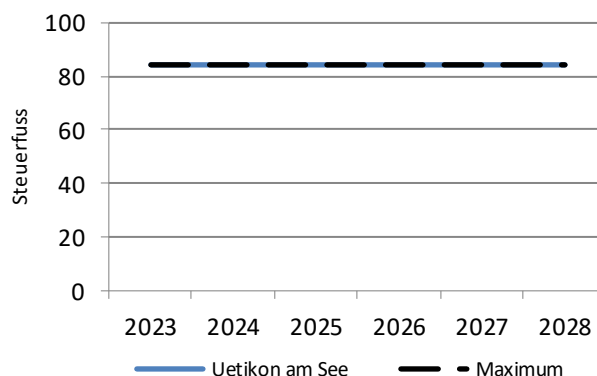
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt mit Ausnahme von 2025 über dem Zielwert.

Steuerbelastung

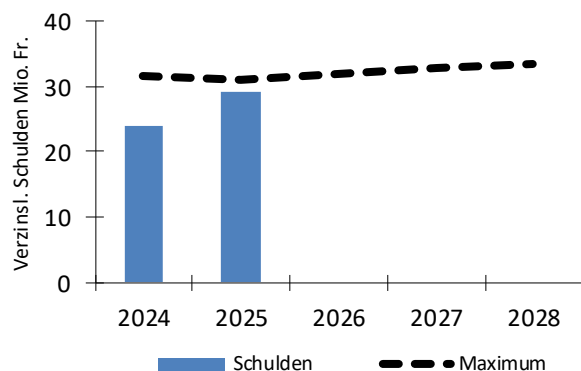
Steuerhaushalt



Der Steuerfuss beträgt seit 2023 84 % und liegt somit beim Maximum gemäss Zielsetzung.

Limitierung Fremdverschuldung

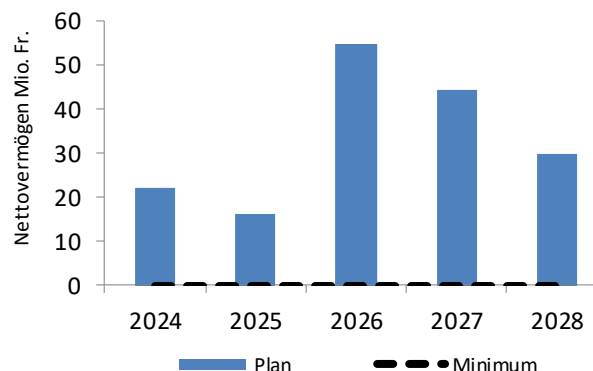
Gesamthaushalt



Die Fremdverschuldung von 22 Mio. Franken (per 1.1.2024) kann vollständig abgebaut werden.

Nettovermögen

Gesamthaushalt



Das Nettovermögen erreicht weiterhin hohe Werte.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich und Steuerbelastung

Messgrösse

Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen werden vollständig über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert (Selbstfinanzierung > 0). Zusätzlich soll die laufende Wert- und Substanzerhaltung der bestehenden Infrastruktur im Umfang von 450 Fr. pro Einwohner und Jahr aus der Selbstfinanzierung erfolgen. Neuinvestitionen werden primär aus dem Erlös des Landverkaufs im CU-Areal finanziert.

Selbstfinanzierung Steu-
erhaushalt > 450 Fr./Einw.

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Steuerbelastung

Es wird ein stabiler und im Bezirksvergleich attraktiver Steuerfuss angestrebt.

Steuerfuss 84 % oder
tiefer

Finanzpolitische Reserven

Bei Sondereffekten können Reserveeinlagen oder -entnahmen (bis zum geplanten Defizit) erfolgen.

Einlage/Entnahme finanz-
politische Reserve

Limitierung Fremdverschuldung

Messgrösse

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Obergrenze der verzinslichen Schulden gilt die Summe der Steuereinnahmen abzüglich des Finanzausgleichsbetrags. Die Bilanz soll stets ein Nettovermögen ausweisen (keine Nettoschuld).

Verzinsliche Schulden
max. Steuereinnahmen
minus Finanzausgleich
Nettovermögen positiv
(keine Nettoschuld)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht und der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre weist ein Plus von 6 Mio. Franken aus. So bildet der vorliegende Plan eine gute Vorgaben für den Haushaltvollzug. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden:

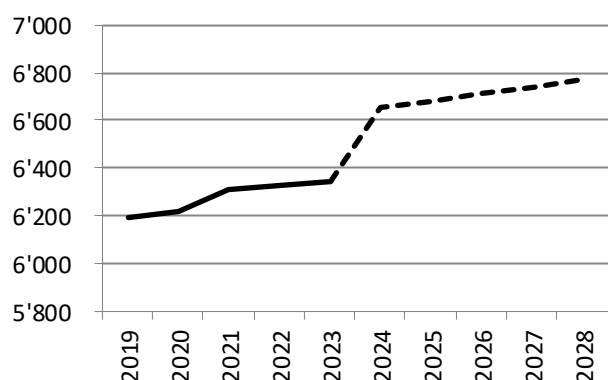
Das Investitionsvolumen steigt im Verwaltungsvermögen gegenüber dem Vorjahresplan um 18 Mio. Franken an, was in etwa dem erwarteten Investitionsvolumen des Jahres 2028 entspricht. Der Landverkauf dürfte sich um ein weiteres Jahr verzögern, was zur kurzzeitigen Ausreizung der Schuldenobergrenze führen dürfte. Obschon immer noch sehr gute Aussichten resultieren, ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung wichtig. Ab 2029 stehen weitere, grosse Vorhaben an, welche voraussichtlich zu einem deutlichen Substanzverzehr führen werden. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen.

Im Haushaltvollzug soll darauf geachtet werden, dass der aufgezeigte Ausgabenrahmen nicht überschritten wird. Bestätigen sich die getroffenen Annahmen inkl. Landverkauf, treten keine unvorhergesehenen Mehrausgaben (z.B. Altlastensanierung) auf und entwickelt sich auch das Steuersubtrat mit den Grundstückgewinnsteuern weiterhin positiv, ist aus heutiger Sicht eventuell auch eine weitere, moderate Steuerfussenkung möglich. Um den grossen Unsicherheiten im Projekt Chance Uetikon, aber auch den konjunkturell bedingten Risiken Rechnung zu tragen, erfolgt eine mögliche Steuerfussenkung frühestens nach dem Landverkauf und bei höherer Kostensicherheit bei den Folgeprojekten.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 140 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	66'416
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-54'887
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	11'529
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	27'630
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	39'159

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	4'301
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	15'803
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		121%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

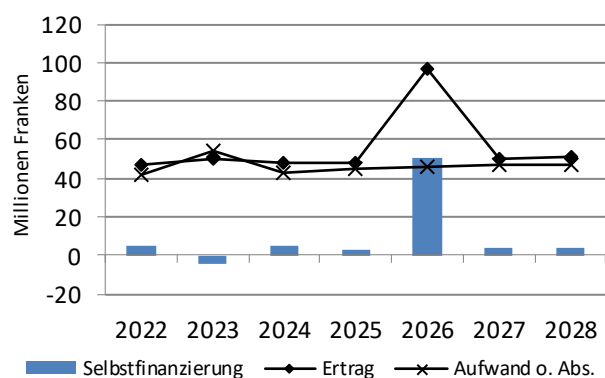
- Seeuferpark
- Grundstück und Neubau Asyl- und Sozialunterkunft
- Alte Landstrasse/Fabrikweg
- Neugestaltung Bahnhofareal/alte Landstr.
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

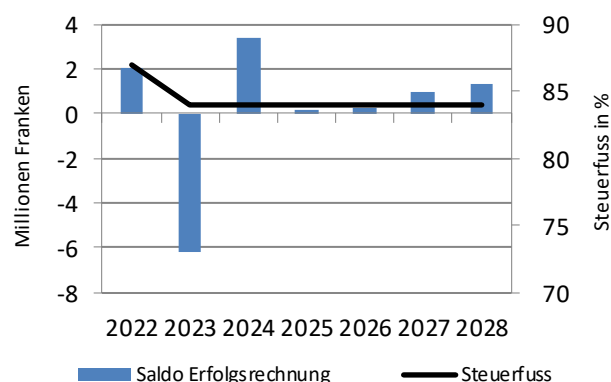
- Landverkauf und Wertausgleich Kanton

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern unter Berücksichtigung Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Demgegenüber wird mit dem Landverkauf am See ein sehr hoher Erlös und Buchgewinn erzielt. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von rund 1 Mio. Franken. Das Eigenkapital erhöht sich nach dem Landverkauf deutlich und dürfte über 100 Mio. Franken betragen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung inkl. Buchgewinn bei 66 Mio. Franken, womit die vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 55 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen erhöht. Es beträgt am Ende der Planung im Steuerhaushalt 29 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Zusammen mit den Einnahmen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltüberschuss von 39 Mio. Franken.

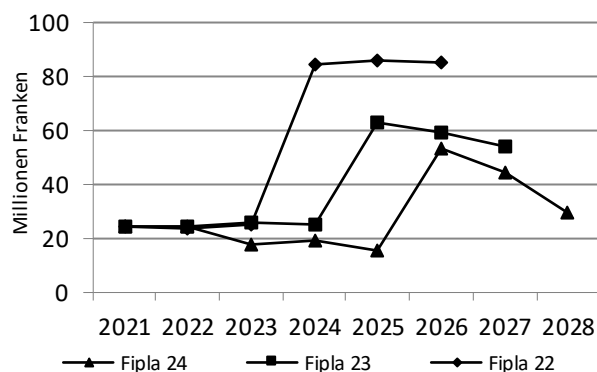
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



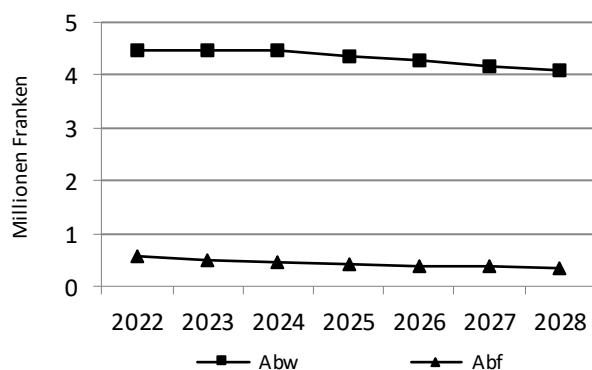
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich erneut ein tieferes Nettovermögen.

Im Wesentlichen lässt sich die Differenz mit dem 18 Mio. Franken höheren Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen erklären. Mit 29 Mio. Franken wird jedoch immer noch ein hohes Nettovermögen erwartet.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-337	-152
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'660	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'997	-152
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	4'068	341
Kostendeckungsgrad (2028)		92%	95%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-20%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	140	73

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

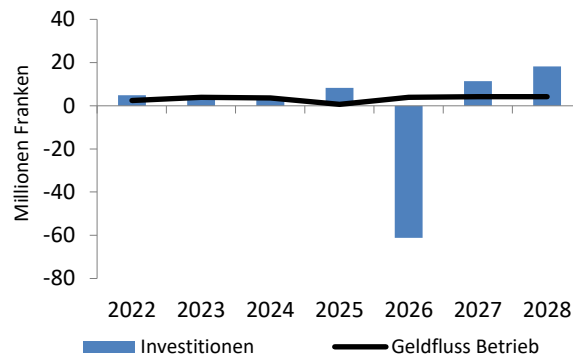
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	stabil	Haushalt defizitär, noch keine Massnahmen nötig
Abfall	stabil	Haushalt defizitär, noch keine Massnahmen nötig

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			3'793
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		16'535	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-56'547		
- Finanzvermögen	75'630	19'083	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-22'000		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-14'000	-36'000	
Veränderung Liquide Mittel			-382
Liquide Mittel (31.12.2028)			3'410
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			15'084
Schulden inkl. KK per 31.12.2028			89

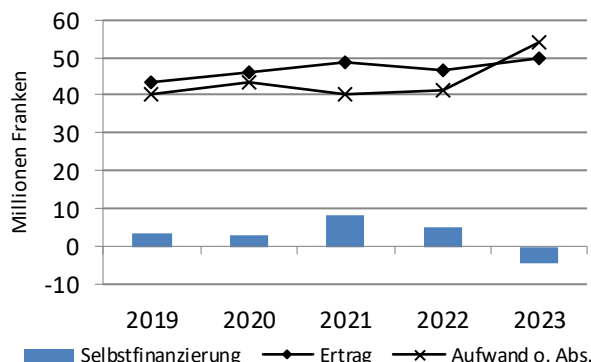


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 17 Mio. Franken gerechnet. Durch die Investitionstätigkeit resultiert zusammen mit dem Landverkauf voraussichtlich ein Einnahmenüberschuss von 19 Mio. Franken. Damit ergibt sich ein Mittelzufluss von insgesamt 36 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden von 22 Mio. Franken zu Beginn der Planperiode können vollständig zurückbezahlt werden. Neue Darlehen sind lediglich bis zum Landverkauf zur Liquiditätssicherung nötig. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (externe Kontokorrente) auf 0,1 Mio. Franken. Die Liquidität (inkl. Finanzanlagen) erreicht mit 18 Mio. Franken einen tieferen Wert als im Vorjahresplan (48 Mio.).

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

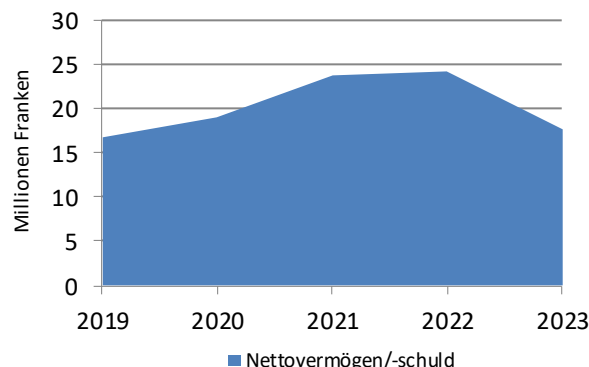
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Bis zum Jahr 2022 resultierten gute Abschlüsse mit angemessener Selbstfinanzierung und steigendem Nettovermögen. Die Grundstückgewinnsteuern bildeten stets eine wichtige Stütze im Haushalt. 2023 führte die periodische Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen zu einem hohen Bewertungsverlust, was mit einem Aufwandüberschuss und der Abnahme des Nettovermögens sichtbar wurde. Der Steuerfuss lag in den Jahren 2013 bis 2022 bei 87 %, im vergangenen Jahr wurde er auf 84 % gesenkt.

Für die Fünfjahresperiode 2019 bis 2023 standen der Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 15 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 12 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 122 % ergibt. Zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen von rund 1 Mio. Franken resultierte ein Haushaltüberschuss von 2 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt im Steuerhaushalt per Ende 2023 überdurchschnittliche 18 Mio. Franken. Die Darlehensschulden (total 22 Mio. Franken) konnten gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. Franken reduziert werden. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2023 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Allgemeine Dienste, Gemeindestrassen, Sekundarschule, Öffentliche Sicherheit, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime sowie Kultur (inkl. Bibliothek etc.) ausgewiesen.

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 6 Mio. Franken und einer negativen Selbstfinanzierung von 5 Mio. Franken. Im Ergebnis enthalten ist der obenerwähnte Bewertungsverlust von fast 8 Mio. Franken. Ohne diesen Sondereffekt wäre der Zielwert bei der Selbstfinanzierung eingehalten worden. Bei den betrieblichen Nettoaufwendungen zeigte sich gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um rund 2 Mio. Franken (v.a. Bildung, Pflegefinanzierung, Liegenschaften Finanzvermögen, Soziale Sicherheit, allg. Verwaltung), womit das Budget aufwandseitig überschritten wurde. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen zeigte sich trotz Steuerfussenkung ein leichtes Plus. Gegenüber dem Budget schloss die Rechnung um fast 8 Mio. Franken schlechter ab, was im Wesentlichen mit dem Bewertungsverlust erklärt werden kann. Bei den Gebührenhaushalten weisen beide Bereiche ein Defizit aus. Jenes im Abfall hat sich gegenüber 2022 deutlich vergrössert. Beide Haushalte verfügen (noch) über ein recht hohes Nettovermögen von total 3 Mio. Franken.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'699	57	14'757
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-12'090	-360	-12'450
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	2'609	-302	2'307
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-794	-	-794
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'816	-302	1'513
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'774	445	3'218
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	8'333	778	9'111
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		122%	16%	119%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Uetikon am See	6'343	6'650	6'680	6'710	6'740	6'770
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	118	121	135	137	122	111
- Primarschule	363	370	393	391	415	409
- Sekundarschule	97	110	112	117	105	115
Total	578	601	640	645	642	635

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 130%

Prognosen für den Bezirk Meilen Bevölkerungsentwicklung	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.0%	1.0%	15.6%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.9%	-0.8%	-4.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	1.0%	0.2%	-1.5%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.9%	0.2%	8.7%	0.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominelles BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	4.8%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.4%	6.1%	1.5%	1.4%	1.4%	1.4%	2.4%
Bevölkerung und nominelles BIP	3.1%	7.7%	2.9%	2.9%	2.9%	2.9%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide Projekt Chance Uetikon mit diversen Einflüssen auf Finanzhaushalt
 Lokale Industrie keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Bedeutende Steuerzahler keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 22. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	5'276	2'368	50'878	3'834	4'060		66'416					
Nettoinvestitionen VV		-3'902	-6'280	-13'000	-12'955	-18'750		-54'887					
Veränderung Nettovermögen		1'374	-3'912	37'878	-9'121	-14'690		11'529					
Nettoinvestitionen FV		-200	-320	25'650	2'500	-		27'630					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'174	-4'232	63'528	-6'621	-14'690		39'159					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		36'891	9'537	38'923	8'927	39'465	9'093	40'187	9'310	40'734	9'510	2.5%	-0.1%
Fiskalbereich		51	30'357	69	32'168	65	33'412	65	34'364	65	35'148	6.5%	3.7%
Grundstückgewinnsteuern			5'000		3'500		3'500		3'500		3'500		-8.5%
Direkter Finanzausgleich	2)	3'647		4'728		4'917		5'085		5'239		9.5%	
Abschreibungen VV		1'880		2'159		2'622		2'872		2'752		10.0%	
Interne Verrechnungen		1'200	1'200	1'356	1'356	1'423	1'423	1'394	1'394	1'400	1'400	3.9%	3.9%
Finanzaufwand/-ertrag		1'827	2'798	1'458	2'951	1'636	2'955	1'326	3'323	1'318	3'259	-7.8%	3.9%
Buchgewinne/-verluste							48'000						
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag						48'000							
Total		45'497	48'893	48'693	48'901	98'128	98'383	50'930	51'891	51'509	52'817		
Rechnungsergebnis		3'396		209		255		962		1'308			6'129
Abschreibungen		1'880		2'159		2'622		2'872		2'752			12'286
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		48'000		-		-			48'000
Selbstfinanzierung	1)	5'276		2'368		50'878		3'834		4'060			66'416
Steuerfuss		84%		84%		84%		84%		84%			
Einfacher Staatssteuerertrag		31'897		33'450		34'777		35'777		36'571			3.5%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'425	-1'284	-1'064	-1'035	-1'035	-1'035	-633	-633		-1'591		
Ergebnis aus Finanzierung		971	1'493	49'319	1'997	1'997	1'997	1'941	1'941		55'720		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-48'000	-	-	-	-	-		-48'000		
Rechnungsergebnis		3'396	209	255	962	962	962	1'308	1'308		6'129		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		3'902	6'280	13'000	12'955	12'955	12'955	18'750	18'750		54'887		
Finanzvermögen (FV)		200	320	-25'650	-2'500	-2'500	-2'500	-	-		-27'630		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		71'619		69'212		79'625		69'847		55'790			-22%
Verwaltungsvermögen		37'286		41'407		51'784		61'867		77'865			109%
Fremdkapital			52'652		54'157		26'693		26'036		26'669		-49%
Eigenkapital			56'252		56'461		104'716		105'678		106'986		90%
Total		108'905	108'905	110'618	110'618	131'409	131'409	131'713	131'713	133'654	133'654		23%
Nettovermögen/-schuld		18'966		15'054		52'932		43'811		29'121			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		11.1%		5.0%		52.5%		7.6%		7.9%		↗	16.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		135%		38%		391%		30%		22%		↗	121% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.7%		0.5%		-0.3%		-0.2%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'852		2'254		7'889		6'500		4'301		↗	4'759 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		7	-115	-117	-125	-139	-489						
Nettoinvestitionen VV		150	-1'730	460	-990	450	-1'660						
Haushaltüberschuss/-defizit		157	-1'845	343	-1'115	311	-2'149						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'453	1'450	1'553	1'430	1'572	1'443	1'591	1'455	1'610	1'468	2.6%	0.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		7	17	6	14	38	50	24	35	31	34	43.8%	18.9%
Abschreibungen VV		24		15		6		14		-25			
Veränderung Spezialfinanzierung		17	34		130		124		138		115		
Total		1'502	1'502	1'575	1'575	1'616	1'616	1'628	1'628	1'616	1'616	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		24		15		6		14		-25		35	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-17		-130		-124		-138		-115		-524	
Selbstfinanzierung		7		-115		-117		-125		-139		-489	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		99%		92%		92%		92%		93%		93%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		100	250	2'350	620	1'490	1'950	1'240	250	1'500	1'950		
Nettoinvestitionen VV		-150		1'730		-460		990		-450		1'660	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'936		3'650		3'184		4'160		3'735		93%	
Fremdkapital	1)		-2'979		-1'135		-1'477		-363		-673	-77%	
Spezialfinanzierung			4'915		4'785		4'661		4'523		4'408	-10%	
Total		1'936	1'936	3'650	3'650	3'184	3'184	4'160	4'160	3'735	3'735	93%	
Nettovermögen/-schuld		2'979		1'135		1'477		363		673			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		0.5%		-7.9%		-7.9%		-8.4%		-9.3%		↓	-6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-5%		-7%		26%		-13%		31%		↑	-29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.7%		-0.6%		-0.8%		-0.7%		-0.2%		↑	-0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		448		170		220		54		99		↗	198 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	41	-82	-89	-96	-111	-337
Nettoinvestitionen VV	150	-1'730	460	-990	450	-1'660
Haushaltüberschuss/-defizit	191	-1'812	371	-1'086	339	-1'997

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	205		302		305		308		311		1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	691		717		728		738		749		1.4%
Gebührenertrag		930		930		936		942		948	0.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	15	6	13	38	45	24	32	31	31	43.8% 19.9%
Abschreibungen VV	24		15		6		14		-25		
Veränderung Spezialfinanzierung	17			98		95		110		87	
Total	945	945	1'041	1'041	1'076	1'076	1'084	1'084	1'066	1'066	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	24		15		6		14		-25		35
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	17		-98		-95		-110		-87		-372
Selbstfinanzierung	41		-82		-89		-96		-111		-337

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	102%	91%	91%	90%	92%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.34%	0.29%	1.04%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	620	620	624	628	632	0.7% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	100	250	2'350	620	1'490	1'950	1'240	250	1'500	1'950	
Nettoinvestitionen VV	-150		1'730		-460		990		-450		1'660

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'936		3'650		3'184		4'160		3'735		93%
Fremdkapital		-2'521		-709		-1'080		6		-333	-87%
Spezialfinanzierung		4'457		4'359		4'264		4'154		4'068	-9%
Total	1'936	1'936	3'650	3'650	3'184	3'184	4'160	4'160	3'735	3'735	93%
Nettovermögen/-schuld	2'521		709		1'080		-6		333		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.4%	-8.7%	-9.1%	-9.8%	-11.4%	↓ -6.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-28%	-5%	19%	-10%	25%	↑ -20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.7%	-0.7%	-0.8%	0.0%	↑ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	379	106	161	-1	49	↑ 139 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-34	-32	-28	-29	-28	-152
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-34	-32	-28	-29	-28	-152

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	557	30	534	24	539	24	545	24	550	24	1.0% 0.4%
Grundgebühren		146		146		148		150		152	1.0%
Mengengebühren		344		330		334		339		343	1.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		2		1		4		3		3	9.8%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		34		32		28		29		28	
Total	557	557	534	534	539	539	545	545	550	550	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34	-	-32	-	-28	-	-29	-	-28	-	-152
Selbstfinanzierung	-34	-	-32	-	-28	-	-29	-	-28	-	-152

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	94%	95%	95%	95%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.34%	0.29%	1.04%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'922	2'922	2'960	2'999	3'038	1.3% 1.3%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-458	-426	-397	-369	-341					-26%
Spezialfinanzierung		458	426	397	369	341					-26%
Total	-	-	-	-	-	-					
Nettovermögen/-schuld		458	426	397	369	341					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.6%	-6.5%	-5.6%	-5.6%	-5.3%	↓ -5.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.3%	-0.9%	-0.6%	-0.5%	↗ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	69	64	59	55	50	59 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	5'283	2'253	50'760	3'710	3'921	65'927
Nettoinvestitionen VV		-3'752	-8'010	-12'540	-13'945	-18'300	-56'547
Veränderung Nettovermögen		1'531	-5'757	38'220	-10'235	-14'379	9'380
Nettoinvestitionen FV		-200	-320	25'650	2'500	-	27'630
Haushaltüberschuss/-defizit		1'331	-6'077	63'870	-7'735	-14'379	37'010

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		42'042	46'345	45'272	46'025	46'019	47'448	46'927	48'629	47'649	49'625			3.2%	1.7%
Abschreibungen VV		1'905		2'175		2'629		2'886		2'727				9.4%	
Interne Verrechnungen		1'200	1'200	1'356	1'356	1'423	1'423	1'394	1'394	1'400	1'400			3.9%	3.9%
Finanzaufwand/-ertrag		1'834	2'815	1'464	2'965	1'674	3'004	1'350	3'358	1'349	3'293			-7.4%	4.0%
Buchgewinne/-verluste							48'000								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		17	34		130		124		138		115				
Ao Aufwand/Ertrag						48'000									
Total		46'998	50'394	50'267	50'476	99'744	99'999	52'558	53'520	53'125	54'433			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		3'396		209		255		962		1'308				6'129	
Abschreibungen		1'905		2'175		2'629		2'886		2'727				12'321	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-17		-130		47'876		-138		-115				47'476	
Selbstfinanzierung	1)	5'283		2'253		50'760		3'710		3'921				65'927	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'415	-1'292	-1'076	-1'046	-636	-1'635
Ergebnis aus Finanzierung		981	1'501	49'331	2'008	1'944	55'764
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-48'000	-	-	-48'000
Rechnungsergebnis		3'396	209	255	962	1'308	6'129

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		3'752	8'010	12'540	13'945	18'300	56'547
Finanzvermögen (FV)		200	320	-25'650	-2'500	-	-27'630

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'569	603	3'954	4'167	4'243	16'535
Geldfluss aus Investitionen		-3'952	-8'330	61'110	-11'445	-18'300	19'083
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000	5'000	-65'000	8'000	14'000	-36'000
Veränderung flüssige Mittel		1'617	-2'727	64	722	-57	-382

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		71'619		69'212		79'625		69'847		55'790				-22%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'493		3'766		39'830		32'551		18'494				185%	
Verwaltungsvermögen (VV)		39'222		45'057		54'968		66'027		81'600				108%	
Fremdkapital			49'673		53'023		25'216		25'673		25'995			-48%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			24'089		29'089		89		89		89			-100%	
Eigenkapital			61'167		61'246		109'377		110'201		111'394			82%	
Total		110'840	110'840	114'269	114'269	134'594	134'594	135'874	135'874	137'389	137'389			24%	
Nettovermögen/-schuld		21'946		16'189		54'409		44'174		29'794					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	84%	84%	84%	84%	84%	
Selbstfinanzierungsanteil		10.8%	4.6%	51.6%	7.1%	7.4%	↗ 16.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		141%	28%	405%	27%	21%	↗ 117% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.7%	0.5%	-0.3%	-0.2%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'300	2'423	8'109	6'554	4'401	↗ 4'957 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	-4'628	5'283	2'253	-730	794	337
Nettoinvestitionen VV	-2'557	-3'752	-8'010	-403	-564	-1'199
Veränderung Nettovermögen	-7'185	1'531	-5'757	-1'133	230	-862
Nettoinvestitionen FV	-583	-200	-320	-92	-30	-48
Haushaltüberschuss/-defizit	-7'768	1'331	-6'077	-1'225	200	-910

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-14'770	-13'519	-15'891	-2'329	-2'033	-2'379
Nettokosten Schule	-12'843	-13'183	-13'454	-2'025	-1'982	-2'014
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'328	-1'638	-1'412	-209	-246	-211
Total Aufwand (netto)	-28'940	-28'340	-30'757	-4'563	-4'262	-4'604
Direkte Gemeindesteuern	32'135	30'307	32'099	5'066	4'557	4'805
Grundstückgewinnsteuern	4'499	5'000	3'500	709	752	524
Direkter Finanzausgleich	-6'342	-3'647	-4'728	-1'000	-548	-708
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-7'572	77	94	-1'194	12	14
Total Ertrag (netto)	22'720	31'736	30'965	3'582	4'772	4'636
Ergebnis Erfolgsrechnung	-6'220	3'396	209	-981	511	31
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'680	1'905	2'175	265	286	326
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -88	-17	-130	-14	-3	-19
Selbstfinanzierung	-4'628	5'283	2'253	-730	794	337
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 6'411	-	-	1'011	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	2'180	-1'714	-1'650	344	-258	-247
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'963	3'569	603	625	537	90
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'557	-3'752	-8'010	-403	-564	-1'199
Finanzvermögen (FV)	-583	-200	-320	-92	-30	-48
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'140	-3'952	-8'330	-495	-594	-1'247
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	2'000	5'000	-158	301	749
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'670	-	-	-263	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'670	2'000	5'000	-421	301	749
Veränderung Flüssige Mittel	-1'847	1'617	-2'727	-291	243	-408

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	57	58	75	1%	31% !	29%
- Allgemeine Dienste	516	510	515	-1%	0%	1%
- Verwaltungsliegenschaften	48	32	34	-32%	-30%	3%
- Übriges	14	17	18	20%	21%	0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	106	82	98	-22%	-7%	19%
- Allgemeines Rechtswesen	96	103	92	7%	-4%	-10%
- Feuerwehr	38	44	42	14%	8%	-5%
- Übriges	-33	29	28	-189%	-186% !!	-4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	17'820	19'209	17'674	8%	-1%	-8%
- Primarschule (je Schüler)	20'732	20'581	19'503	-1%	-6%	-5%
- Sekundarschule (je Schüler)	33'136	29'490	30'391	-11%	-8%	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	96	88	94	-9%	-2%	7%
- Sport und Freizeit	78	75	83	-4%	7%	11%
- Übriges	24	23	22	-4%	-10%	-6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	340	311	288	-9%	-15%	-7%
- Pflegefinanzierung Spitex	131	139	137	6%	5%	-1%
- Übriges	30	30	32	-1%	6%	7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	121	125	120	4%	-1%	-4%
- Familie und Jugend	204	-90	204	-144%	0%	-326%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	74	72	62	-2%	-16%	-14%
- Fürsorge, Übriges	52	62	89	20%	71% !!	43%
- Übriges	57	71	55	24%	-3%	-22%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	168	179	218	7%	30% !!	22%
- Übriges	113	98	96	-14%	-16%	-2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	156	142	156	-9%	0%	10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	90	84	80	-7%	-11%	-4%
- Übriges	103	85	87	-18%	-16%	2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	4	10	-43%	46%	153%
- Übriges	-113	-114	-117	1%	4%	3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-38	-17	11	-56%	-128% !!	-163%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-13	-20	-123	55%	867%	525%
- Planmässige Abschreibungen VV	260	283	323	9%	24% !!	14%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'329	2'033	2'379	-13%	2%	17%
Nettokosten Kindergarten	332	350	357	5%	8%	2%
Nettokosten Primarschule	1'186	1'145	1'147	-3%	-3%	0%
Nettokosten Sekundarschule	507	488	510	-4%	1%	4%
Total Nettokosten Schule(n)	2'025	1'982	2'014	-2%	-1%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'353	4'015	4'393	-8%	1%	9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	209	246	211	18%	1%	-14%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'563	4'262	4'604	-7%	1%	8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	246	226	236	-8%	-4%	4%
Total Kosten	4'809	4'487	4'840	-7%	1%	8%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'343	6'650	6'680	5%	5%	0%
Kindergartenschüler	118	121	135	3%	14%	12%
Primarschüler	363	370	393	2%	8%	6%
Sekundarschüler	97	110	112	13%	15%	2%
Gesamtsschülerzahl	578	601	640	4%	11%	6%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Uetikon am See (1'000 Fr.)

25.09.2024

Gemeinde Uetikon am See (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'299	3'455	9'675	5'890	3'490	3'940	27'749
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'603	2'825	3'205	7'065	15'260	35'895	66'853
3 = Wunsch	-	-	120	-	-	1'200	1'320
Total	3'902	6'280	13'000	12'955	18'750	41'035	95'922

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-250	-320	-1'950	-250	-1'950	-3'400	-8'120
2 = Nachhol-/Entwicklung	100	2'050	1'490	1'240	1'500	1'350	7'730
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-150	1'730	-460	990	-450	-2'050	-390

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Uetikon am See	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	200	320	-25'650	-2'500	-	-	-27'630
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	200	320	-25'650	-2'500	-	-	-27'630

Gesamttotal Gemeinde Uetikon am See	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	3'952	8'330	-13'110	11'445	18'300	38'985	67'902

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Behörden und Verwaltung												
1 Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	2	0	GDE	4				70				70
2 Erneuerung IT-Infrastruktur: Bildschirme	2	0	GDE	4							70	70
3 Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	2	0	GDE	4				170				170
4 Erneuerung IT-Infrastruktur: Clients	2	0	GDE	4							170	170
5 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung (2024)	2	0	GDE	4	115	50						165
6 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung (2025)	2	0	GDE	4			50					50
7 IT-Infrastruktur Gemeinde: Laufende Erneuerung	2	0	GDE	4							200	200
8 Ablösung HR-Lohn durch Abacus Lohn und HR-Tool	2	0	GDE	5		60						60
9 Erneuerung Netzwerk Gemeinde und Schule	1	0	GDE	4	184	60						244
10 prov. ICT Hardware-Ersatzbeschaffungen	2	0	GDE	4		50						50
Rechtsschutz und Sicherheit												
11 Ersatz Personentransporter 1 Feuerwehr	2	0	GDE	8		90						90
12 Subvention GVZ für Personentransporter 1	2	0	GDE	8		-45						-45
13 Ersatz Personentransporter 2 Feuerwehr mit Atemschutz	2	0	GDE	8			120					120
14 Subvention GVZ für Personentransporter 2	2	0	GDE	8			-60					-60
15 Ersatz Nissan Navara (Uetikon am See) Feuerwehr	2	0	GDE	8			90					90
16 Subvention GVZ Nissan Navara (Uetikon am See)	2	0	GDE	8			-45					-45
17 Ersatz Tanklöschfahrzeug Feuerwehr	2	0	GDE	15				700				700
18 Subvention GVZ Tanklöschfahrzeug	2	0	GDE	15				-350				-350
19 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Uetikon Feuerwehr	2	0	GDE	8						300		300
20 Subvention GVZ Ersteinsatzfahrzeug Uetikon	2	0	GDE	8						-150		-150
21 Ersatz Personentransporter Sanität Feuerwehr	2	0	GDE	8							100	100
22 Subvention GVZ Personentransporter Sanität	2	0	GDE	8							-50	-50
23 ENV Nissan Materialwartfahrzeug	2	0	GDE	8							50	50
24 Ersatz Öl-/Wasserfahrzeug Feuerwehr	2	0	GDE	15							300	300
25 Subvention GVZ Öl-/Wasserfahrzeug	2	0	GDE	15							-150	-150
26 Personentransporter Verkehr	2	0	GDE	8							120	120
27 Subventionen Personentransporter Verkehr	2	0	GDE	8							-60	-60
28 Autodrehleiter	2	0	GDE	15							1'200	1'200
29 Notstromaggregat Feuerwehr inkl. Installationen und Elektroar	2	0	GDE	8		100						100
Bildung												
30 Schulhaus Weissenrain, Renovationen	1	0	GDE	20	42	400	1'000	1'000				2'442
31 Turnhalle Weissenrain, Anpassung Fluchtwege und Brandschut.	3	0	GDE	20				120				120
32 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung (2024)	2	0	GDE	4		50						50
33 IT-Infrastruktur Schule: Laufende Erneuerung (2025) (Wandtafel	2	0	GDE	4			250					250

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
34 IT-Infrastruktur Schule, Anschaffung Clients SuS (2025)	INV00229	2	0	GDE	4			110					110
35 IT-Infrastruktur Schule, Laufende Anschaffung Clients SuS	Platzhalter	2	0	GDE	4				60				60
36 IT-Infrastruktur Schule, Laufende Anschaffung Clients SuS	Platzhalter	2	0	GDE	4					60			60
37 IT-Infrastruktur Schule, Laufende Anschaffung Clients SuS	Platzhalter	2	0	GDE	4						110		110
38 IT-Infrastruktur Schule, Laufende Anschaffung Clients SuS	Platzhalter	2	0	GDE	4							120	120
39 Anschaffung Convertible für 1:1 Abdeckung Mittelstufe	INV00193	2	0	GDE	4		70						70
40 Schulhäuser, diverse Kleinsanierungen gemäss Anforderungen Schule		2	0	GDE	20				100				100
41 Schulhaus Riedwies, Umrüstung auf LED	INV00219	1	0	GDE	20				500				500
42 Weitere Schulhäuser, Umrüstungen auf LED	Platzhalter	1	0	GDE	20					500	500		1'000
43 Schulhaus Mitte, Instandsetzung Innenwände	INV00220	2	0	GDE	20				200				200
44 Schulhaus Rossweid, Flucht- und Brandschutz Tiefparterre Turnhalle		1	0	GDE	20				200				200
45 Erneuerung Schliessanlagen (Elostar) inkl. Projektierung und Be	INV00177	2	0	GDE	20	32	38						70
46 Kindergarten Höbeli, Neugestaltung Aussenraum	INV00201	1	0	GDE	20		54						54
47 Schulgebäude, Installation Photovoltaikanlagen	INV00221	1	0	GDE	20			230					230
48 Schulhaus Riedwies Fensterersatz		2	0	GDE	20				65				65
													-
Kultur und Freizeit													-
49 Bibliothek, Bergstrasse 137, Mieterausbau und Technik (inkl. M	INV00206	1	0	GDE	8		200	760					960
50 Ersatz Gemeinschaftsgrab Friedhof Uetikon am See	INV00178	2	0	GDE	20	10	110						120
													-
Soziales													-
51 Kita Tatzelwurm, Instandsetzung Sockelbereich	INV00225	1	0	GDE	20			200					200
52 Neubau Asyl- und Sozialunterkunft	INV00207	1	0	GDE	33		150	500	6'200	1'000			7'850
53 Grundstück Asyl- und Sozialunterkunft Zugang VV	INV00208	1	0	GDE	0					2'500			2'500
54 Grundstück Asyl- und Sozialunterkunft Abgang FV	INV00208	1	0	FV	0					-2'500			-2'500
55 Rückzahlung Darlehen Verein Tatzelwurm	INV00188	1	0	GDE	0		-10	-10	-10	-10	-10	-60	-110
56 Provisorische Nutzung altes Gemeindehaus als Asylwohnraum	INV00222	1	0	GDE	3		380						380
57 Provisorische Containersiedlung als Asylwohnraum	INV00230	1	0	GDE	3	38			400				438
													-
Verkehr													-
Strassen, inkl. Strassenbeleuchtung:													-
58 Brähenstrasse, Anbindung Bus (Appisberg)		3	0	GDE	40							1'200	1'200
59 Alte Bergstrasse, Lindenstrasse bis Rundi	INV00141	2	0	GDE	40							2'000	2'000
60 Gartenstrasse, Trottoirneubau	INV00099	1	0	GDE	40		80						80
61 Sanierung Holländerstrasse	INV00204	2	0	GDE	40	20	600	650	150				1'420
62 Sanierung Belag Kappelweidstrasse		2	0	GDE	10				100				100
													-

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Fahrzeuge:													
63 Ersatz Kommunalfahrzeug Grosser Meili (2010)	INV00123	1	0	GDE	8			280					280
64 Ersatz Kommunalfahrzeug Kleiner Meili (2011)		1	0	GDE	8				200				200
65 Traktor John Deere 3720 (2011)	INV00180	2	0	GDE	8		80						80
Umwelt und Raumordnung (ohne Abwasser und Abfall)													
Gewässerunterhalt und -verbauung:													
66 Rundibach (Alte Bergstrasse) Staatsbeitrag	INV00029	1	0	GDE	50		-540						-540
67 Strickbach	INV00071	1	0	GDE	50	30		100	425				555
68 Strickbach Staatsbeitrag	INV00071	1	0	GDE	50					-100			-100
69 Strickbach Landerwerb	INV00071	1	0	GDE	50				210				210
70 Ersatz Gewässerverbauung Brandrainbach	INV00124	2	0	GDE	50	28	10	150					188
71 Grobrechen Rundibach	INV00202	2	0	GDE	50			70					70
Raumordnung:													
72 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Ausführung		2	0	GDE	33				500	500			1'000
73 Revision BZO 2024	INV00182	1	0	GDE	10	5	75	45					125
Grundeigentum Finanzvermögen													
74 Riedstegzentrum, Installation Photovoltaikanlage	INV00189	1	0	FV	0			270					270
Abwasserbeseitigung und Kläranlage													
75 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40		-250						-250
76 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40			-620					-620
77 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40				-1'950				-1'950
78 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40					-250			-250
79 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40						-1'950		-1'950
80 Anschlussgebühren Abwasser	INV00034	1	0	ABW	40							-3'400	-3'400
81 Leitungssanierung, laufend	Platzhalter	2	0	ABW	50						200	800	1'000
82 Leitungssanierung 3. Etappe	INV00144	1	0	ABW	50	24		300					324
83 Sanierung Meteorleitungen CU	INV00223	2	0	ABW	50			100					100
84 Sanierung Meteorleitungen CU	INV00223	2	0	ABW	50				200				200
85 Sanierung Meteorleitungen CU	INV00223	2	0	ABW	50					200			200
86 Sanierung RÜB / RÜ Bahnhof	INV00145	2	0	ABW	50							550	550
87 QP Tiefenbrunnen (Schützenhaus- und Stötzlistrasse); Siedlungsentwässerung		2	0	ABW	50				250	250			500
88 Kapitaleinlage ZV ARA Rorguet (Anschluss ARA Männedorf an ARA Rorguet)		2	0	ABW	0				90	90			180
89 Darlehen ZV ARA Rorguet (Anschluss ARA Männedorf an ARA Rorguet)		2	0	ABW	0						1'000		1'000

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Chance Uetikon													-
90 Seeuferpark CU + Hafen (Planungskredit 4.8 Mio.)	INV00172	2	0	GDE	30	441	1'240	1'240	1'240	670			4'831
91 Seeuferpark Orangerie (Gebäude Vers.-Nr. 442)	INV00183	2	0	GDE	20					2'200	6'350	12'260	20'810
92 Seeuferpark Club (Gebäude Vers.-Nr. 446)	INV00209	2	0	GDE	20					405	1'180	2'275	3'860
93 Seeuferpark West	INV00210	2	0	GDE	30					905	2'625	5'105	8'635
94 Seeuferpark West Landanteil	INV00212	2	0	GDE	0							2'000	2'000
95 Seeuferpark Hafen	INV00213	2	0	GDE	30					55	120	3'360	3'535
96 Seeuferpark Hafen Landanteil	INV00214	2	0	GDE	0							100	100
97 Seeuferpark Wasserbau (Seeufermauer, Badetreppe, Stege)	NEU	2	0	GDE	50					2'070	2'725	2'725	7'520
98 Alte Landstrasse, Fabrikweg	INV00087	1	0	GDE	40	328	450	350	550	2'000	3'000	4'000	10'678
99 Alte Landstrasse, Fabrikweg Siedlungsentwässerung	INV00185	2	0	ABW	50					200	300		500
100 Pumpwerk See und Anbindung an ARA Rorguet Meilen	INV00203	2	0	ABW	50		100	1'900	500				2'500
101 Schmutzwasser Erschliessungsleitungen an neues Pumpwerk	INV00226	2	0	ABW	0			50	450	500			1'000
102 Neugestaltung Bahnhofareal / Alte Landstrasse	INV00142	2	0	GDE	40	132	100	200	200	200	2'000	4'000	6'832
103 Landverkauf CU-Areal an Mettler2Invest AG	INV00171	1	0	FV	0				-124'000				-124'000
104 Wertausgleichszahlung an Kanton		1	0	FV	0				50'000				50'000
105 Buchgewinn Übertragung in Erfolgsrechnung		1	0	FV	0				48'000				48'000
106 Landaufteilung Gemeinde-Kanton	INV00194	1	0	FV	0		200	50	50				300
107 Infrastrukturanpassungen Gemeindelienschaften infolge Erschliessungsproj		1	0	FV	0				150				150
108 Schnittstellen zu Bauprojekte auf CU-Areal zu Gemeindelienschaften, Ausse		1	0	FV	0				150				150
Anlagen im Bau ohne Zuweisung													-
109 Festsetzung Gewässerplanung		1	0	GDE	10	85							85

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	28'855	31'053	30'531	30'732	32'275	31'438	32'798	34'142	35'127	35'905		105%	
- Einkommen	23'222	25'567	24'686	24'627	25'777	24'557	26'429	27'266	28'052	28'674	x x x	106%	
- Vermögen	5'633	5'485	5'845	6'106	6'499	6'881	6'369	6'877	7'075	7'232	x x x	104%	
<i>Juristische Personen</i>	375	460	433	406	429	459	652	635	650	666		154%	
- Gewinn	332	406	383	351	372	399	607	591	605	620	x x	165%	
- Kapital	44	54	50	55	57	60	45	44	45	46	x x	84%	
Total	29'231	31'513	30'964	31'139	32'704	31'897	33'450	34'777	35'777	36'571		106%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	84%	84%	84%	84%	84%	84%			
Steuern Rechnungsjahr	25'431	27'416	26'939	27'091	27'471	26'793	28'098	29'213	30'053	30'720		103%	
Steuererträge aus früheren Jahren	4'666	5'482	3'549	2'640	4'655	2'812	4'198	4'267	4'390	4'517	x x x x	116%	
Nachsteuern	89	45	518	29	101	164	156	216	216	216		x	72%
Aktive Steuerauscheidungen	708	2'076	452	2'088	364	1'525	548	557	573	589	x x x x	57%	
Passive Steuerauscheidungen	-1'278	-1'953	-1'185	-1'218	-923	-1'324	-1'311	-1'333	-1'371	-1'411	x x x x	118%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-55	-100	-70	-75	-64	-81	-73	-70	-70	-70		x	104%
Quellensteuern	90	219	502	548	494	295	370	381	392	403	x x x	72%	
Personalsteuern	126	127	123	124	126	127	132	133	133	134		x	106%
Total Ertrag Gemeindesteuern	29'777	33'312	30'828	31'226	32'223	30'312	32'119	33'363	34'315	35'098		102%	
Tatsächliche Forderungsverluste	50	76	-11	50	124	42	58	54	54	54		x	107%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	50	76	-11	50	124	42	58	54	54	54		107%	
Grundstückgewinnsteuern	3'543	3'300	7'678	4'739	4'499	5'000	3'500	3'500	3'500	3'500		Manuelle Festlegung	62%
Hundesteuern	38	41	44	46	47	45	49	49	49	50		x	107%
Total Ertrag Sondersteuern	3'581	3'341	7'722	4'785	4'546	5'045	3'549	3'549	3'549	3'550		62%	
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	0		0	0	0	0	0	0		x	143%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	11	9	11	11	11	11		Verhältnis zu Ertrag	110%
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	11	9	11	11	11	11		110%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	237	225	225	236	230	229	231	234	237	241		wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	46	53	66	73	73	73	90	91	93	94		wie allg. Dienste	127%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	125	167	76	38	36	100	88	88	88	88		wie letztes Budgetjahr	177%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'496	6'116	5'597	5'637	5'969	5'383	5'688	5'883	6'025	6'136		99%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	5'637	5'969	5'383	5'688	5'883	6'025	6'136
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		140%	146%	130%	134%	134%	135%	135%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	855	1'024	573	709	750	772	792
Einwohnerzahl	Anzahl	6'326	6'343	6'650	6'680	6'710	6'740	6'770
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	5'409	6'498	3'809	4'735	5'030	5'202	5'360
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	84%	84%	84%	84%	84%	84%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	5'362	6'378	3'723	4'628	4'917	5'085	5'239

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	6'326	6'343	6'650	6'680	6'710	6'740	6'770
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'248	1'252	1'302	1'298	1'293	1'289	1'285
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.728%	19.738%	19.583%	19.430%	19.277%	19.126%	18.976%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-179	-178	-195	-204	-213	-222	-231
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'326	6'343	6'650	6'680	6'710	6'740	6'770
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45	3.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'836.1	1'841.0	1'930.1	1'938.8	1'947.5	1'956.2	1'964.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	517						
Steigungsindex	manuell	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%	0.76%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Uetikon am See
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	2026: +90' Wegfall Einmalaufwand 875-Jahr-Feier
- Allgemeine Dienste	E	E	1.4%	1.4%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.4%	1.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Feuerwehr	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2027: -150' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Musikschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.4%	1.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.4%	1.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.4%	1.4%	
- Sonderschulen	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.4%	1.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Familie und Jugend	E	E	1.4%	1.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.4%	3.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	2027: +125' Wegfall a.o. Aufwendungen für Ersatz alte Leuchtmittel
- Übriges	E2	E2	3.4%	3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.4%	1.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Uetikon am See
Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	657
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>3'396</u>
Veränderung	2'739

Einzelpositionen	2'739	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-1	Hochrechnung/Zusatzkredite
Primarstufe	-85	Hochrechnung/Zusatzkredite
Sekundarstufe	-18	Hochrechnung/Zusatzkredite
Schulleitung	-40	Hochrechnung/Zusatzkredite
Sonderschulen	-12	Hochrechnung/Zusatzkredite
Pflegefinanzierung Spitex	-100	Hochrechnung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-100	Hochrechnung
Familie und Jugend	1'935	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Soziale Sicherheit Übriges	-120	Hochrechnung/Zusatzkredite (Asylwesen, AHV, Beihilfen)
Volkswirtschaft Übriges	112	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-2'002	Fakturierung Stand August 2024
Grundstückgewinnsteuern	1'500	Hochrechnung aufgrund aktueller Fakturierung
Übrige Gemeindesteuern	-214	Hochrechnung Steuern früherer Jahre und STAUSS
Ressourcenausgleich	2'198	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Ressourcenausgleich	76	Korrektur Abgrenzung 2023/25 def. Wert Stat. Amt
Zinsen	2	Int. Verrechnung Gebührenhaushalte
Liegenschaften des Finanzvermögens	-303	Zusatzkredite, Hochrechnung Areal ehem. Chemie Uetikon AG
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-88	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'022	986	5'372	1'183	5'355	1'199	5'428	1'216	5'502	1'232	2.3%	5.7%
- Exekutive	387		500		415		419		423		2.3%	
- Allgemeine Dienste	4'141	824	4'321	974	4'383	988	4'447	1'002	4'511	1'016	2.2%	5.4%
- Verwaltungsliegenschaften	377	161	432	208	436	210	441	212	445	214	4.2%	7.4%
- Übriges	118	2	119	2	120	2	121	2	122	2	0.9%	0.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'878	1'163	3'021	1'282	3'079	1'303	3'138	1'325	3'199	1'348	2.7%	3.8%
- Öffentliche Sicherheit	563	15	735	78	746	79	757	80	768	81	8.1%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	821	137	768	151	795	156	822	161	850	167	0.9%	5.0%
- Feuerwehr	1'268	978	1'298	1'020	1'316	1'035	1'335	1'050	1'355	1'065	1.7%	2.2%
- Übriges	226	33	220	33	222	34	224	34	226	34	0.0%	0.9%
Bildung	14'926	1'743	15'419	1'965	15'594	1'991	15'921	2'017	15'952	2'043	1.7%	4.1%
- Kindergarten	1'332		1'421		1'435		1'449		1'314		-0.4%	
- Primarstufe	4'641	60	4'896	41	4'945	42	5'144	42	5'195	43	2.9%	-8.1%
- Sekundarstufe	2'381	39	2'646	43	2'672	44	2'699	44	2'726	44	3.4%	3.2%
- Musikschulen	442		450		457		463		470		1.5%	
- Schulliegenschaften	1'911	465	1'833	515	1'851	520	1'869	526	1'888	531	-0.3%	3.4%
- Tagesbetreuung	962	890	1'070	1'060	1'086	1'075	1'101	1'091	1'117	1'107	3.8%	5.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'617		1'544		1'566		1'589		1'612		-0.1%	
- Volksschule, Sonstiges	775	253	878	279	891	283	904	287	917	291	4.3%	3.6%
- Sonderschulen	768	20	601	15	610	15	619	15	628	16	-4.9%	-5.9%
- Übriges	97	17	81	11	82	11	83	11	84	11	-3.4%	-8.7%
Kultur, Sport und Freizeit	1'471	235	1'565	236	1'587	239	1'610	243	1'634	246	2.7%	1.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	730	147	774	147	785	149	796	151	808	153	2.6%	1.0%
- Sport und Freizeit	588	88	647	89	656	90	665	92	675	93	3.5%	1.4%
- Übriges	153		144		146		148		150		-0.4%	
Gesundheit	3'187	0	3'048	0	3'149	0	3'253	0	3'361	0	1.3%	1.1%
- Pflegefinanzierung Heime	2'066		1'922		1'988		2'057		2'128		0.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	923		915		946		979		1'012		2.3%	
- Übriges	197	0	212	0	215	0	218	0	221	0	2.9%	1.1%
Soziale Sicherheit	6'869	5'270	7'841	4'298	8'029	4'410	8'223	4'527	8'423	4'646	5.2%	-3.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'577	1'743	2'814	2'014	2'911	2'083	3'012	2'155	3'116	2'229	4.9%	6.3%
- Familie und Jugend	1'475	2'074	1'499	137	1'521	139	1'543	141	1'565	143	1.5%	-48.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	865	384	935	518	967	536	1'001	555	1'035	574	4.6%	10.6%
- Fürsorge, Übriges	526	113	635	41	644	41	653	42	663	42	5.9%	-21.7%
- Übriges	1'426	956	1'958	1'588	1'986	1'610	2'015	1'634	2'044	1'657	9.4%	14.8%
Verkehr	2'309	468	2'569	476	2'611	481	2'529	487	2'571	492	2.7%	1.3%
- Gemeindestrassen	1'639	448	1'911	456	1'930	460	1'824	465	1'842	470	3.0%	1.2%
- Übriges	670	20	658	20	681	21	705	22	729	22	2.1%	2.7%
Umweltschutz und Raumordnung	2'194	1'632	2'291	1'713	2'339	1'755	2'359	1'769	2'354	1'759	1.8%	1.9%
- Abwasserbeseitigung	945	945	1'041	1'041	1'076	1'076	1'084	1'084	1'066	1'066	3.1%	3.1%
- Abfallwirtschaft	557	557	534	534	539	539	545	545	550	550	-0.3%	-0.3%
- Übriges	692	130	716	138	724	140	731	141	738	142	1.6%	2.2%
Volkswirtschaft	30	759	69	787	70	798	70	810	71	822	23.9%	2.0%
- Forstwirtschaft	26		65		66		66		67		27.2%	
- Übriges	5	759	4	787	4	798	4	810	4	822	-3.0%	2.0%
Finanzen und Steuern	13'474	43'500	15'452	44'915	61'654	91'544	14'654	45'755	14'975	46'762	2.7%	1.8%
- Steuern	51	35'357	69	35'668	65	36'912	65	37'864	65	38'648	6.5%	2.2%
- Ressourcenausgleich, Bildung	3'647		4'728		4'917		5'085		5'239		9.5%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		5'362		6'378		3'723		4'628		4'917		-2.1%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	5'362		6'378		3'723		4'628		4'917		-2.1%	
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	289	401	404	333	613	364	289	710	288	638	-0.1%	12.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	2'244	2'374	1'709	2'528	1'709	2'535	1'709	2'543	1'709	2'550	-6.6%	1.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						48'000						
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		6	3	6	3	6	3	6	3	6		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'880		2'159		2'622		2'872		2'752		10.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	2		1	3	1	3	1	3	1	3		
- Fonds im Eigenkapital												
- Vorfinanzierungen					48'000							
- Finanzpolitische Reserve												
Total	52'360	55'756	56'646	56'854	103'467	103'722	57'186	58'148	58'042	59'350	2.6%	1.6%
Ergebnis	3'396		209		255		962		1'308			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-29'963	-33'175	-33'739	-34'410	-34'903	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	30'357	32'168	33'412	34'364	35'148	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	394	-1'007	-326	-46	245	
Zinssaldo	-111	-240	-414	255	175	
Deckungsbeitrag I	283	-1'247	-740	210	421	
Grundstückgewinnsteuern	5'000	3'500	3'500	3'500	3'500	
Deckungsbeitrag II	5'283	2'253	2'760	3'710	3'921	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-1'714	-1'650	1'193	457	322	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'569	603	3'954	4'167	4'243	16'535
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'752	-8'010	-12'540	-13'945	-18'300	
Investitionen Sachanlagen FV	-200	-320	25'650	2'500		
Überträge aus betrieblichem Bereich			48'000			
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-3'952	-8'330	61'110	-11'445	-18'300	19'083
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%				
Zunahme langfristige Schulden	8'000 1.00%	19'000 1.10%	-27'000 1.10%			
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-6'000 0.74%	-14'000 0.25%	-2'000 0.59%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	14'000 0.25%	2'000 0.59%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen				36'000 1.00%	28'000 1.00%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen			-36'000 1.00%	-28'000 1.00%	-14'000 1.00%	
Geldfluss aus Finanzierungen	2'000	5'000	-65'000	8'000	14'000	-36'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	1'617	-2'727	64	722	-57	-382
Endbestand flüssige Mittel	5'409	2'682	2'746	3'467	3'410	
Zielliquidität 3)	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	24'000	29'000				
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.53%	1.04%				

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	6'000	0.74%	-	-
2025	14'000	0.25%	-	-
2026	2'000	0.59%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	22'000	0.41%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		1.3		

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'409		2'682		2'746		3'467		3'410		-37%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1'084		1'084		1'084		1'084		1'084		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)					36'000		28'000		14'000		
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	240		240		240		240		240		0%
- Sachanlagen	57'776		58'096		32'446		29'946		29'946		-48%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>7'110</u>		<u>7'110</u>		<u>7'110</u>		<u>7'110</u>		<u>7'110</u>		0%
Total Finanzvermögen	71'619		69'212		79'625		69'847		55'790		-22%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>39'222</u>		<u>45'057</u>		<u>54'968</u>		<u>66'027</u>		<u>81'600</u>		108%
Total Verwaltungsvermögen	39'222		45'057		54'968		66'027		81'600		108%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		89		89		89		89		89	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	14'360		14'360		14'360		14'360		14'360		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)	14'000		2'000								-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	10'000		27'000								-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	<u>11'224</u>		<u>9'573</u>		<u>10'767</u>		<u>11'224</u>		<u>11'546</u>		3%
Total Fremdkapital	49'673		53'023		25'216		25'673		25'995		-48%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'915		4'785		4'661		4'523		4'408	-10%
- Fonds 6)		62		62		62		62		62	0%
- Vorfinanzierungen						48'000		48'000		48'000	
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		7'400		7'400		7'400		7'400		7'400	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	48'790		48'999		49'254		50'216		51'524		6%
Total Eigenkapital	61'167		61'246		109'377		110'201		111'394		82%
Total	110'840	110'840	114'269	114'269	134'594	134'594	135'874	135'874	137'389	137'389	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'650	6'680	6'710	6'740	6'770		
Gesamtsteuerfuss	4) 84%	84%	84%	84%	84%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.8%	4.6%	51.6%	7.1%	7.4%	↗	16.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-5.5%	4.1%	-0.1%	0.4%	-0.1%	↑	-0.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	141%	28%	405%	27%	21%	→	117% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.7%	0.5%	-0.3%	-0.2%	↑	0.2% ∅
Kapitaldienstanteil	4.3%	5.1%	3.2%	5.2%	5.0%	↑	4.6% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	78%	89%	15%	28%	27%	↑	47% ∅
Nettovermögensquotient	5) 72%	50%	163%	129%	85%	↗	100% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'300	2'423	8'109	6'554	4'401	↗	4'957 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	6	4	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	53%	52%	69%	69%	69%	↑	62% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -2.6%	-2.3%	-2.7%	-5.7%	-5.5%	↑	-3.8% ∅
Investitionsanteil	9.5%	15.8%	23.8%	22.9%	29.5%	↘	20.3% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'803	3'364	2'603	3'885	5'748	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 19.7%	8.4%	174.2%	12.8%	13.2%	↑	45.8% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	5'383	5'688	5'883	6'025	6'136		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 794	337	7'565	550	579	1'965	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -564	-1'199	-1'869	-2'069	-2'703	-1'681	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -30	-48	3'823	371	-	823	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 200	-910	9'519	-1'148	-2'124	1'107	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'459	8'452	15'606	15'679	15'803		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	739	716	695	671	651		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Uetikon am See

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Abwasserbeseitigung	3
Abfallwirtschaft	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	6
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	3'286	2'649	8'118	5'217	-4'571		14'699						
Nettoinvestitionen VV		-1'560	-337	-3'320	-4'796	-2'076		-12'090						
Veränderung Nettovermögen		1'725	2'312	4'798	421	-6'647		2'609						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-211	-583		-794						
Haushaltüberschuss/-defizit		1'725	2'312	4'798	210	-7'230		1'816						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		33'280	7'881	33'312	7'233	33'470	7'554	34'461	7'789	36'671	8'378	2.5%	1.5%	
Fiskalbereich		58	29'816	85	33'352	-2	30'872	59	31'271	135	32'271	23.3%	2.0%	
Grundstückgewinnsteuern			3'543		3'300		7'678		4'739		4'499		6.2%	
Direkter Finanzausgleich		2)	5'540	8'366	5'459	5'572	6'342	3.4%						
Abschreibungen VV			1'606	1'605	1'891	1'789	1'649	0.7%						
Interne Verrechnungen			1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105	1'201	1'201	1'330	1'330	5.2%	5.2%
Finanzaufwand/-ertrag			1'109	1'904	1'603	2'130	1'414	2'355	1'309	2'818	11'097	4'527	>50%	24.2%
Buchgewinne/-verluste				130										
EK-Fonds, Aufwertungen VV						16								
Ao Aufwand/Ertrag			2'000	1'600	2'400	1'400								
Total		44'681	44'361	47'675	47'119	45'738	49'565	45'808	47'819	57'225	51'005	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis			-320	-555	3'827	2'012	-6'220	-1'257						
Abschreibungen			1'606	1'605	1'891	1'789	1'649	8'540						
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E			2'000	1'600	2'400	1'416	-	7'416						
Selbstfinanzierung		1)	3'286	2'649	8'118	5'217	-4'571	14'699						
Steuerfuss			87%	87%	87%	87%	84%							
Einfacher Staatssteuerertrag			29'231	31'513	30'964	31'139	32'704	2.8%						
2) konsolidierter Wert														
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total							
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		756	517	5'286	1'902	350	8'811							
Ergebnis aus Finanzierung		925	527	941	1'509	-6'570	-2'668							
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-1'600	-2'400	-1'400	-	-7'400							
Rechnungsergebnis		-320	-555	3'827	2'012	-6'220	-1'257							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total							
Verwaltungsvermögen (VV)		1'560	337	3'320	4'796	2'076	12'090							
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	211	583	794							
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.				
Finanzvermögen		66'417	76'507	80'625	76'712	69'802	5%							
Verwaltungsvermögen		31'669	30'401	31'830	34'837	35'264	11%							
Fremdkapital		49'708	57'486	56'806	52'472	52'210	5%							
Eigenkapital		48'377	49'422	55'649	59'077	52'856	9%							
Total		98'086	98'086	106'908	106'908	112'455	111'549	105'066	105'066	7%				
Nettovermögen/-schuld		16'709	19'021	23'819	24'240	17'592								
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		7.6%	5.8%	16.8%	11.2%	-9.2%	↘	6.4% ∅						
Selbstfinanzierungsgrad		211%	785%	245%	109%	-220%	↗	122% 5 Jahre						
Zinsbelastungsanteil		3)	0.4%	0.5%	0.2%	0.2%	↑	0.3% ∅						
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'699	3'057	3'777	3'832	2'774	↗	3'228 ∅						
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition														

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		10	89	35	-20	-57		57
Nettoinvestitionen VV		175	-210	93	63	-481		-360
Haushaltüberschuss/-defizit		184	-121	128	44	-538		-302

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	1'403	1'398	1'415	1'493	1'427	1'450	1'451	1'420	1'525	1'456			2.1%	1.0%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	3	17	11	22	6	17	6	17	6	17			22.5%	0.6%
Abschreibungen VV	20		25		24		20		31				11.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung	12	22	86	22	11		12	52		88				
Total	1'437	1'437	1'537	1'537	1'468	1'468	1'489	1'489	1'561	1'561			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	20		25		24		20		31				120	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-10		64		11		-40		-88				-63	
Selbstfinanzierung	10		89		35		-20		-57				57	

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	99%	104%	101%	97%	94%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein			
Investitionen VV	31	206	375	166	349	442	135	198	527	46			
Nettoinvestitionen VV	-175		210		-93		-63		481				360

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)	1'676		1'861		1'744		1'660		2'110				26%	
Fremdkapital	1)	-3'309		-3'188		-3'317		-3'360		-2'822			-15%	
Spezialfinanzierung		4'985		5'049		5'061		5'021		4'932			-1%	
Total	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	1'660	1'660	2'110	2'110			26%	
Nettovermögen/-schuld	3'309		3'188		3'317		3'360		2'822					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung	5 Jahre
	2019	2020	2021	2022	2023		
Selbstfinanzierungsanteil	0.7%	5.9%	2.4%	-1.4%	-3.9%	↓	0.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-6%	43%	-38%	31%	-12%	↗	16%
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.0%	-0.7%	-0.8%	-0.8%	↗	-0.8% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	534	512	526	531	445	↗	510 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		31	111	31	32	24		230
Nettoinvestitionen VV		175	-210	93	63	-481		-360
Haushaltüberschuss/-defizit		206	-99	124	96	-457		-130

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		209	0	191		223		254		245		4.0%	>-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA		676		667		681		648		707		1.1%	
Gebührenertrag			905		961		925		925		966		1.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		3	14	11	19	6	15	6	15	6	15	22.5%	2.0%
Abschreibungen VV		20		25		24		20		31		11.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		12		86		8		12			7		
Total		919	919	980	980	941	941	940	940	989	989		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		20		25		24		20		31			120
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		12		86		8		12		-7			110
Selbstfinanzierung		31		111		31		32		24			230

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	101%	110%	101%	101%	99%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.47%	0.31%	0.37%	0.35%	0.34%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	31	206	375	166	349	442	135	198	527	46			
Nettoinvestitionen VV	-175		210		-93		-63		481				360

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'676		1'861		1'744		1'660		2'110		2'110						26%
Fremdkapital		1)		-2'666		-2'567		-2'691		-2'787		-2'330					-13%
Spezialfinanzierung				4'341		4'428		4'435		4'447		4'440					2%
Total	1'676	1'676	1'861	1'861	1'744	1'744	1'660	1'660	2'110	2'110	2'110	2'110					26%
Nettovermögen/-schuld	2'666		2'567		2'691		2'787		2'330								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.4%	11.3%	3.3%	3.4%	2.4%	↓ 4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-18%	53%	-34%	-51%	5%	↗ 64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.3%	-0.8%	-1.0%	-1.0%	-1.0%	↗ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	431	413	427	441	367	↗ 416 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-22	-22	4	-52	-81		-173
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-22	-22	4	-52	-81		-173

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		518	26	557	21	523	31	549	29	573	19	2.6%	-7.8%
Gebührenertrag			467		512		494		466		471		0.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			3		2		2		2		2		-7.4%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			22		22		4		52		81		
Total		518	518	557	557	527	527	549	549	573	573		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-22		-22		4		-52		-81			-173
Selbstfinanzierung		-22		-22		4		-52		-81			-173

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		96%	96%	101%	91%	86%	94%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.40%	0.37%	0.34%	0.34%	0.34%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital	1)		-643		-621		-625		-573		-492		-23%
Spezialfinanzierung			643		621		625		573		492		-23%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		643		621		625		573		492			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-4.4%	-4.1%	0.7%	-10.5%	-16.4%	↓	-6.9%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.5%	-0.4%	-0.4%	-0.4%	-0.4%	↑	-0.4%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		104	100	99	91	78	↑	94	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	3'295	2'739	8'154	5'197	-4'628	14'757
Nettoinvestitionen VV		-1'386	-547	-3'227	-4'733	-2'557	-12'450
Veränderung Nettovermögen		1'910	2'191	4'927	464	-7'185	2'307
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-211	-583	-794
Haushaltüberschuss/-defizit		1'910	2'191	4'927	253	-7'768	1'513

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		40'281	42'638	43'178	45'379	40'354	47'555	41'543	45'220	44'673	46'603	2.6%	2.2%
Abschreibungen VV		1'625		1'630		1'915		1'810		1'680		0.8%	
Interne Verrechnungen		1'088	1'088	1'103	1'103	1'105	1'105	1'201	1'201	1'330	1'330	5.2%	5.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'111	1'921	1'614	2'152	1'420	2'372	1'315	2'836	11'102	4'544	>50%	24.0%
Buchgewinne/-verluste			130										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12	22	86	22	11		28	52		88		
Ao Aufwand/Ertrag		2'000		1'600		2'400		1'400					
Total		46'118	45'798	49'212	48'656	47'205	51'033	47'297	49'309	58'786	52'566		
Rechnungsergebnis		-320		-555		3'827		2'012		-6'220		-1'257	
Abschreibungen		1'625		1'630		1'915		1'810		1'680		8'660	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'990		1'664		2'411		1'376		-88		7'353	
Selbstfinanzierung	1)	3'295		2'739		8'154		5'197		-4'628		14'757	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		741	507	5'275	1'891	338	8'752
Ergebnis aus Finanzierung		939	538	953	1'521	-6'558	-2'608
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-1'600	-2'400	-1'400	-	-7'400
Rechnungsergebnis		-320	-555	3'827	2'012	-6'220	-1'257

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'386	547	3'227	4'733	2'557	12'450
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	211	583	794

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'849	2'496	9'767	2'417	3'963	21'492
Geldfluss aus Investitionen		-1'250	-547	-3'227	-4'944	-3'140	-13'108
Geldfluss aus Finanzierungen		-4'201	-334	-2'275	-991	-2'670	-10'471
Veränderung flüssige Mittel		-2'602	1'615	4'266	-3'518	-1'847	-2'087

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		66'417		76'507		80'625		76'712		69'802		5%
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'431		5'273		9'515		5'958		4'877		42%
Verwaltungsvermögen		33'344		32'262		33'574		36'498		37'374		12%
Fremdkapital			46'399		54'298		53'489		49'112		49'387	6%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			27'429		27'322		25'023		23'993		22'089	-19%
Eigenkapital			53'362		54'471		60'710		64'097		57'789	8%
Total		99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199	113'209	113'209	107'176	107'176	7%
Nettovermögen/-schuld		20'018		22'209		27'136		27'600		20'415		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	87%	84%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	5.8%	16.3%	10.8%	-9.1%	↘ 6.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		238%	500%	253%	110%	-181%	↗ 119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.4%	0.4%	0.2%	0.2%	0.1%	↗ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'233	3'569	4'302	4'363	3'218	↗ 3'737 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	-4'628	4'031	3'453	-730	625	535
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'557	-2'812	-2'698	-403	-436	-418
Veränderung Nettovermögen	-7'185	1'219	755	-1'133	189	117
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-583	-470	-1'990	-92	-73	-309
Haushaltüberschuss/-defizit	-7'768	749	-1'235	-1'225	116	-191

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-14'770	-15'170	-14'726	-2'329	-2'352	-2'283
Nettokosten Schule	-12'843	-12'347	-12'090	-2'025	-1'914	-1'874
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'328	-1'271	-1'099	-209	-197	-170
Total Aufwand (netto)	-28'940	-28'788	-27'915	-4'563	-4'463	-4'328
Direkte Gemeindesteuern	32'135	31'814	31'606	5'066	4'932	4'900
Grundstückgewinnsteuer	4'499	4'800	3'500	709	744	543
Direkter Finanzausgleich	-6'342	-5'657	-5'673	-1'000	-877	-880
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-7'572	80	95	-1'194	12	15
Total Ertrag (netto)	22'720	31'037	29'528	3'582	4'812	4'578
Ergebnis Erfolgsrechnung	-6'220	2'249	1'613	-981	349	250
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'680	1'764	1'826	265	273	283
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -88	18	14	-14	3	2
Selbstfinanzierung	-4'628	4'031	3'453	-730	625	535
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 6'411	-	-	1'011	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'180	132	148	344	20	23
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'963	4'163	3'601	625	645	558
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'557	-2'812	-2'698	-403	-436	-418
Finanzvermögen (FV)	-583	-470	-1'990	-92	-73	-309
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'140	-3'282	-4'688	-495	-509	-727
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-2'000	-	-158	-310	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'670	-	-	-263	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'670	-2'000	-	-421	-310	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1'847	-1'119	-1'087	-291	-173	-169
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'343	6'450	6'450			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Uetikon am See	3	-9.1%	-181%	0.1%	3.4%	4.5%	3'218	71%	3	6'343	5'969	84%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Buchs	2	28.3%	248%	0.0%	3.6%	15.0%	5'397	21%	6	6'646	2'919	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	6'646	2'846	22%
Buchs	3X	26.9%	260%	0.0%	3.8%	13.1%	5'573	20%	6	6'646	2'919	110%
Dielsdorf	1	4.6%	54%	0.3%	2.5%	14.5%	1'152	107%	4	6'360	2'860	46%
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	6'360	2'852	21%
Dielsdorf	3X	4.1%	73%	0.2%	2.5%	9.0%	2'248	65%	5	6'360	2'860	105%
Fehrltorf	3	13.2%	47%	0.0%	3.0%	25.5%	-552	67%	5	6'848	3'368	109%
Lindau	3	22.8%	301%	-0.6%	5.4%	10.9%	5'126	20%	6	5'860	3'713	106%
Rüschlikon	3	14.7%	124%	-0.2%	1.0%	14.0%	10'092	49%	6	6'268	14'433	75%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Neerach	2	8.7%	34%	-0.4%	6.3%	22.9%	5'253	36%	4	3'314	7'685	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	3'314	4'529	23%
Neerach	3X	10.4%	47%	-0.4%	5.8%	18.9%	6'338	30%	5	3'314	7'685	77%
Oberrieden	3	13.7%	235%	0.2%	2.5%	7.5%	2'797	55%	6	5'385	6'127	88%
Stäfa	3	-0.4%	-5%	-0.2%	5.1%	9.0%	5'245	34%	3	15'059	6'023	78%
Wettswil am Albis	1	7.0%	-162%	0.7%	8.0%	5.5%	4'609	112%	5	5'306	5'160	25%
Wettswil am Albis	4	2.9%	190%	0.6%	7.1%	1.6%	-878	44%	4	5'306	5'160	48%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'306	4'155	16%
Wettswil am Albis	3X	5.8%	351%	0.5%	7.6%	5.9%	3'204	76%	4	5'306	5'160	89%
Winkel	2	4.8%	46%	-0.6%	5.9%	11.2%	6'054	37%	3	4'923	5'747	58%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'923	3'053	18%
Winkel	3X	5.4%	53%	-0.5%	5.8%	10.7%	6'559	36%	3	4'923	5'747	76%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Herrliberg	3	11.2%	137%	-0.1%	5.9%	9.2%	2'898	73%	6	6'753	12'493	75%
Männedorf	3	11.0%	91%	0.1%	6.8%	15.2%	-120	58%	6	11'662	5'715	93%
Meilen	3	9.2%	320%	-0.2%	5.1%	5.7%	3'064	32%	5	14'742	8'201	79%
Zumikon	3	25.2%	>1'000%	-0.1%	4.0%	7.5%	9'720	60%	6	5'758	13'726	81%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	59	54	58	59	57	-0.9%
- Allgemeine Dienste	359	377	405	478	516	9.5%
- Verwaltungsliegenschaften				35	48	k.A.
- Übriges	59	66	73	22	14	-29.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	70	79	87	76	106	10.8%
- Allgemeines Rechtswesen	84	74	81	93	96	3.5%
- Feuerwehr	42	38	42	41	38	-2.2%
- Übriges	24	19	23	23	-33	k.A.
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 15'539	16'944	15'771	16'399	17'820	3.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'034	19'995	19'662	20'023	20'732	2.2%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 27'197	29'960	29'350	31'553	33'136	5.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	81	86	86	88	96	4.3%
- Sport und Freizeit	52	53	53	57	78	10.5%
- Übriges	20	20	12	20	24	4.4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	300	264	225	310	340	3.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	72	88	74	108	131	16.1%
- Übriges	31	27	33	30	30	-0.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	225	233	203	104	121	-14.4%
- Familie und Jugend	93	105	119	194	204	21.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	254	258	214	75	74	-26.6%
- Fürsorge, Übriges	95	66	69	57	52	-13.9%
- Übriges	38	54	48	33	57	10.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	190	209	219	193	168	-3.1%
- Übriges	90	104	109	105	113	5.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	148	158	149	149	156	1.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	89	84	87	90	1.9%
- Übriges	77	80	74	105	103	7.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	2	3	4	7	35.5%
- Übriges	-87	-119	-105	-102	-113	6.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-36	-23	-42	-40	-38	1.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-35	-13	-56	-64	-13	-22.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	259	258	300	283	260	0.1%
- Übriges	3) 0	0	0	0	0	k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'231	2'238	2'206	2'205	2'329	1.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 246	319	333	327	332	7.7%
Nettokosten Primarschule	2) 1'119	1'138	1'107	1'130	1'186	1.5%
Nettokosten Sekundarschule	2) 466	462	428	439	507	2.1%
Total Kosten Schule(n)	1'831	1'918	1'867	1'896	2'025	2.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'061	4'157	4'074	4'100	4'353	1.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	188	222	202	179	209	2.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'249	4'379	4'275	4'279	4'563	1.8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	232	247	233	235	246	1.5%
Total Kosten	4'481	4'626	4'508	4'515	4'809	1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'191	6'222	6'307	6'326	6'343	0.6%
Kindergartenschüler	98	117	133	126	118	4.8%
Primarschüler	364	354	355	357	363	-0.1%
Sekundarschüler	106	96	92	88	97	-2.2%
Gesamtschülerzahl	568	567	580	571	578	0.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	2'329	390	20
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	332	-27	-8
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'186	-141	-11
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	507	-113	-18
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'025	-324	-14
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'353	59	1
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	209	-35	-14
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'563	3	0
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	246	-221	-47
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'809	-235	-5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Uetikon am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							635			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	57	-6	-10	-39'904
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	516	171	50	1'086'732 !!
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	48	19	66	121'012
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	14	-6	-31	-40'624
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							208			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	106	83	361	527'419 !!
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	96	6	7	38'756
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	38	-14	-27	-88'526
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	-33	-53	-258	-337'845
Kultur, Sport und Freizeit	142							198			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	96	60	168	382'709 !!
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	78	30	61	187'180 !
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	24	11	86	70'719
Gesundheit	470							501			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	340	65	24	412'187 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	131	-4	-3	-24'056
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	30	6	27	40'508
Soziale Sicherheit	668							508			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	121	6	5	36'963
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	204	9	5	59'282
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	74	-16	-18	-99'842
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	52	-14	-22	-90'898
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	57	-14	-19	-85'889
Verkehr	179							281			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	168	120	255	763'495 !!
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	113	12	12	78'587
Umweltschutz und Raumordnung	74							103			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	103	38	57	238'509 !
Volkswirtschaft	-92							-106			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	7	-2	-23	-12'845
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-113	-8	7	-49'290
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	17'820	288	2	34'001
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	20'732	5	0	1'781
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101	33'136	7'729	30	749'665 !!
Finanzen und Steuern	280							209			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-38	-22	138	-139'948
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-13	9	-42	58'464
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	260	-20	-7	-127'522
Gebührenhaushalte	758							246			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137				
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	156	-29	-16	-184'217
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	90	-8	-8	-48'266
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	6'343			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	118			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	363			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101	97			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Uetikon am See	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89			
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%				
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%				
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	153	5	4%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		99%	-4%	-4%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		2%	-4%	-64%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	87	1	2%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		86%	-12%	-13%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	-1%	-175%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

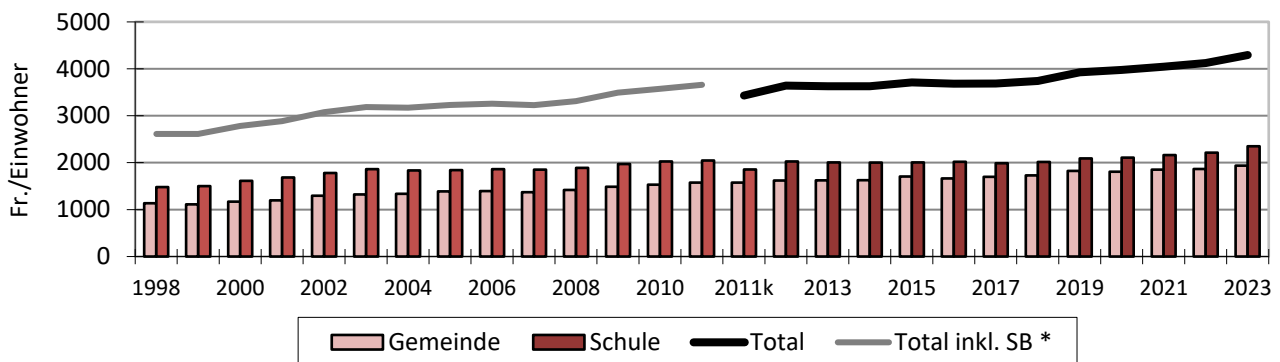
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Uetikon am See Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'209	1'300	4'167	1'131	4'519	1'201	4'729	1'049	4'991	1'034	4.4%	-5.6%
- Exekutive	367	0	337	0	367	0	374	0	364	0	-0.3%	0.0%
- Allgemeine Dienste	3'372	1'199	3'342	1'052	3'566	1'077	3'822	873	4'058	860	4.7%	-8.0%
- Verwaltungsliegenschaften							396	176	464	161		
- Übriges	469	101	488	78	586	124	137		105	13	-31.3%	-40.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'490	1'128	2'340	1'030	2'527	1'052	2'552	1'083	2'782	1'462	2.8%	6.7%
- Öffentliche Sicherheit	478	43	535	43	577	29	532	54	773	100	12.8%	23.8%
- Allgemeines Rechtswesen	673	155	593	131	659	145	732	146	756	147	2.9%	-1.5%
- Feuerwehr	1'106	846	995	759	1'122	856	1'106	847	1'094	850	-0.3%	0.1%
- Übriges	232	84	217	97	169	22	181	36	159	365	-9.1%	44.5%
Bildung	13'190	1'856	13'538	1'601	13'565	1'788	13'766	1'775	14'624	1'782	2.6%	-1.0%
- Kindergarten	799		1'050		1'110		1'099		1'171	20	10.0%	
- Primarstufe	4'297	57	4'317	60	4'380	35	4'472	64	4'656	58	2.0%	0.6%
- Sekundarstufe	2'126	25	2'130	19	2'032	15	2'130	29	2'471	39	3.8%	11.4%
- Musikschulen	368		387		361		393		400		2.1%	
- Schulliegenschaften	1'726	457	1'765	502	1'733	549	1'820	407	2'028	531	4.1%	3.8%
- Tagesbetreuung	825	763	755	567	835	727	900	935	969	857	4.1%	3.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'300		1'373	0	1'362		1'337	0	1'481	0	3.3%	
- Volksschule, Sonstiges	642	218	582	150	642	197	708	253	751	244	4.0%	2.8%
- Sonderschulen	1'055	313	1'159	298	1'087	258	815	56	609	19	-12.8%	>50%
- Übriges	52	23	21	6	23	6	91	31	88	14	13.9%	-11.5%
Kultur, Sport und Freizeit	1'255	302	1'300	306	1'238	286	1'323	279	1'487	229	4.3%	-6.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	674	171	714	179	720	179	740	182	756	145	2.9%	-4.0%
- Sport und Freizeit	456	131	459	127	442	107	457	97	578	83	6.1%	-10.7%
- Übriges	125		127		75		126		153		5.1%	
Gesundheit	2'496	2	2'362	1	2'092	0	2'830	0	3'175	0	6.2%	-37.9%
- Pflegefinanzierung Heime	1'858		1'645		1'420		1'960		2'155		3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	446		548		466		680		830		16.8%	
- Übriges	192	2	168	1	206	0	190	0	190	0	-0.3%	-37.9%
Soziale Sicherheit	7'618	3'257	7'360	2'907	7'237	3'119	6'720	3'793	7'091	3'867	-1.8%	4.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'664	1'271	2'618	1'167	2'624	1'347	2'532	1'873	2'633	1'866	-0.3%	10.1%
- Familie und Jugend	763	187	776	122	911	162	1'362	133	1'445	147	17.3%	-5.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'584	1'013	2'540	934	2'352	1'002	1'150	678	932	463	-22.5%	-17.8%
- Fürsorge, Übriges	599	13	434	26	491	55	474	116	469	139	-5.9%	>50%
- Übriges	1'009	773	991	658	858	553	1'202	994	1'613	1'251	12.5%	12.8%
Verkehr	2'155	421	2'378	429	2'457	391	2'122	241	2'300	518	1.6%	5.3%
- Gemeindestrassen	1'540	363	1'686	384	1'714	335	1'398	179	1'520	457	-0.3%	5.9%
- Übriges	616	58	692	46	743	56	724	63	780	61	6.1%	1.2%
Umweltschutz und Raumordnung	2'048	1'573	2'112	1'612	2'074	1'605	2'290	1'624	2'306	1'652	3.0%	1.2%
- Abwasserbeseitigung	919	919	980	980	941	941	940	940	989	989	1.8%	1.8%
- Abfallwirtschaft	518	518	557	557	527	527	549	549	573	573	2.6%	2.6%
- Übriges	612	137	575	75	606	137	800	134	744	90	5.0%	-9.8%
Volkswirtschaft	22	546	76	806	46	687	44	665	46	717	20.1%	7.0%
- Forstwirtschaft	12		9		27	6	40	14	42		36.4%	
- Übriges	10	546	66	806	20	681	4	651	3	717	-23.6%	7.0%
Finanzen und Steuern	10'634	35'412	13'579	38'835	11'450	40'904	10'921	38'800	19'985	41'305	17.1%	3.9%
- Steuern	58	33'359	85	36'652	-2	38'550	59	36'011	135	36'769	23.3%	2.5%
- Ressourcenausgleich	5'540		8'366		5'459		5'572		6'342		3.4%	
- Zinsen	247	471	291	432	168	431	133	388	136	377	-13.9%	-5.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1'175	1'393	1'621	1'703	1'522	1'878	1'947	2'349	2'325	2'405	18.6%	14.6%
- Buchgewinn/-verluste realisiert		130										
- Übriges	7	44	5	37	10	37	4	49	19	7		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'606		1'605		1'891		1'789		1'649		0.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen									9'378	1'727		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	2	16	7	11	2	7	2	3	2	19		
- Fonds im Eigenkapital							16					
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'000		1'600		2'400		1'400					
Total	46'118	45'798	49'212	48'656	47'205	51'033	47'297	49'309	58'786	52'566	6.3%	3.5%
Ergebnis	-320		-555		3'827		2'012		-6'220			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Uetikon am See
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-9'054	-8'837	-9'348	-9'718	-10'300	14%	
Sachaufwand	-6'638	-6'909	-7'089	-7'388	-7'830	18%	
Finanzaufwand	2) -1'012	-1'520	-1'347	-1'242	-1'650	63%	
Regalien, Konzessionen	68	70	80	79	74	9%	
Entgelte	4'073	3'964	4'110	3'544	3'602	-12%	
Finanzertrag	2) 1'861	2'093	2'301	2'800	2'761	48%	
<i>Deckungslücke I</i>	-10'702	-11'138	-11'293	-11'924	-13'342	25%	-58'399
Transferaufwand	3) -24'479	-27'350	-23'865	-24'369	-26'495	8%	
Durchlaufende Beiträge	-107	-75	-51	-67	-46	-57%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)						
Interne Verrechnungen	-1'088	-1'103	-1'105	-1'201	-1'330	22%	
Übrige Erträge	4) 292	49	54	17	1	-100%	
Transferertrag	3) 4'723	4'558	4'704	5'498	6'091	29%	
Durchlaufende Beiträge	107	75	51	67	46	-57%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)						
Interne Verrechnungen	1'088	1'103	1'105	1'201	1'330	22%	
<i>Transfersaldo</i>	-19'465	-22'744	-19'107	-18'854	-20'403	5%	-100'573
<i>Deckungslücke II</i>	-30'167	-33'882	-30'400	-30'778	-33'745	12%	-158'972
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	29'816	33'352	30'872	31'271	32'271		157'582
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	-351	-530	472	494	-1'475	320%	-1'389
Zinsaufwand	5) -100	-94	-72	-73	-75	-25%	
Zinsertrag	5) 60	59	71	36	55	-8%	
<i>Zinssaldo</i>	-40	-36	-1	-37	-20		-134
<i>Deckungsbeitrag I</i>	-391	-565	471	457	-1'494	282%	-1'523
Grundstückgewinnsteuern	3'543	3'300	7'678	4'739	4'499		23'759
<i>Deckungsbeitrag II</i>	3'152	2'734	8'149	5'196	3'004	-5%	22'235
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) 9'144	-8'247	124	567	-1'239		348
Veränderung übriges Fremdkapital	7) -9'448	8'009	1'495	-3'346	2'198		-1'092
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'849	2'496	9'767	2'417	3'963		21'492
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'386	-547	-3'227	-4'733	-2'557		
Investitionen Finanzvermögen				-211	-583		
Buchgewinne/-verluste	130						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) 6						
Geldfluss aus Investitionen	-1'250	-547	-3'227	-4'944	-3'140		-13'108
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) -4'000		-2'000	-1'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-201	-334	-275	9	-1'670		
Veränderung Finanzanlagen	10)						
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'201	-334	-2'275	-991	-2'670		-10'471
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) -2'602	1'615	4'266	-3'518	-1'847		-2'087
Endbestand flüssige Mittel	3'278	4'892	9'158	5'640	3'793		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 26'000	26'000	24'000	23'000	22'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.37%	0.19%	0.24%	0.41%	0.41%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	4.42	3.62	3.00	2.20	1.32		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Uetikon am See Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	353		286		91		1'811		299		2'839	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	78	37	9				2	7			89	44
Bildung	438		169		1'072		772		380		2'831	
Kultur, Sport und Freizeit	61		44		339		638		688		1'769	
Gesundheit				2'000								2'000
Soziale Sicherheit							206	10	244	10	451	20
Verkehr	41		757		1'261		585		322		2'966	
Umweltschutz und Raumordnung	646		1'073		557		821	22	98		3'196	22
Volkswirtschaft		20		0					55		55	20
Subtotal Steuerhaushalt	1'617	57	2'338	2'000	3'320	-	4'836	40	2'086	10	14'196	2'106
Abwasserbeseitigung	31	206	375	166	349	442	135	198	527	46	1'419	1'059
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	31	206	375	166	349	442	135	198	527	46	1'419	1'059
Total	1'648	263	2'713	2'166	3'670	442	4'971	238	2'613	56	15'615	3'165
Nettoinvestitionen VV	1'386		547		3'227		4'733		2'557		12'450	
Finanzvermögen												
Total	130	130	-	-	-	-	246	35	583	-	958	165
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		211		583		794	
Total Nettoinvestitionen	1'386		547		3'227		4'944		3'140		13'244	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Uetikon am See Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'278		4'892		9'158		5'640		3'793		16%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		153		381		357		318		1'084		607%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		240		240		240		240		240		0%
- Sachanlagen		64'432		64'432		64'432		64'643		57'576		-11%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		-1'686		6'562		6'438		5'871		7'110		-522%
Total Finanzvermögen		66'417		76'507		80'625		76'712		69'802		5%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		31'669		30'401		31'830		34'837		35'264		11%
- Abwasserbeseitigung		1'676		1'861		1'744		1'660		2'110		26%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		33'344		32'262		33'574		36'498		37'374		12%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			1'429	1'322		1'023		993		89		-94%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'344	11'850		12'570		12'704		14'360		96%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		5'000	5'000		3'000		2'000		6'000		20%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			21'000	21'000		21'000		21'000		16'000		-24%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			11'626	15'126		15'895		12'414		12'938		11%
Total Fremdkapital			46'399	54'298		53'489		49'112		49'387		6%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Abwasserbeseitigung			4'341	4'428		4'435		4'447		4'440		2%
- Abfallwirtschaft			643	621		625		573		492		-23%
- Fonds	5)		46	46		46		62		62		35%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		2'000	3'600		6'000		7'400		7'400		270%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			46'331	45'776		49'603		51'615		45'394		-2%
Total Eigenkapital			53'362	54'471		60'710		64'097		57'789		8%
Total		99'761	99'761	108'769	108'769	114'199	114'199	113'209	113'209	107'176	107'176	
Veränderung NV mit Neubewertung EB			-1'466									-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'191	6'222	6'307	6'326	6'343		
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	87%	87%	84%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	84%	84%	84%	82%	80%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.4%	5.8%	16.3%	10.8%	-9.1%	↘	6.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.8%	0.3%	-1.5%	-0.2%	4.0%	↗	1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	238%	500%	253%	110%	-181%	↗	119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.4%	0.4%	0.2%	0.2%	0.1%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	4.0%	3.9%	4.0%	3.9%	3.4%	↑	3.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.3%	2.3%	2.4%	3.2%	6.0%	k.A.	3.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	78%	83%	75%	76%	71%	↗	77% ø
Nettovermögensquotient	5) 67%	67%	88%	88%	63%	↗	75% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'233	3'569	4'302	4'363	3'218	↗	3'737 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	6	6	3		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	51%	48%	51%	55%	52%	↑	51% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.3%	-1.0%	-1.5%	-2.6%	-2.6%	↑	-1.6% ø
Investitionsanteil	3.8%	5.7%	8.1%	10.4%	4.5%	↗	6.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100	89			8	↘	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 11'100	11'138	16'108	19'431	12'274		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 12.9%	9.7%	30.1%	19.3%	-16.6%	↑	10.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	5'496	6'116	5'597	5'637	5'969		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 532	440	1'293	822	-730		471 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -224	-88	-512	-748	-403		-395 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-33	-92		-25 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 308	352	781	40	-1'225		51 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'814	7'943	8'823	9'339	8'333		8'450 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	805	811	802	794	778		798 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Uetikon am See (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	28'855	31'053	30'531	30'732	32'275
- Einkommen	23'222	25'567	24'686	24'627	25'777
- Vermögen	5'633	5'485	5'845	6'106	6'499
<i>Juristische Personen</i>	375	460	433	406	429
- Gewinn	332	406	383	351	372
- Kapital	44	54	50	55	57
Total	29'231	31'513	30'964	31'139	32'704
Steuerfuss Rechnungsjahr	87%	87%	87%	87%	84%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	25'104	27'016	26'562	26'737	27'111
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	327	401	377	354	360
Steuererträge aus früheren Jahren	4'666	5'482	3'549	2'640	4'655
Nachsteuern	89	45	518	29	101
Aktive Steuerauscheidungen	708	2'076	452	2'088	364
Passive Steuerauscheidungen	-1'278	-1'953	-1'185	-1'218	-923
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-55	-100	-70	-75	-64
Quellensteuern	90	219	502	548	494
Personalsteuern	126	127	123	124	126
Total Ertrag Gemeindesteuern	29'777	33'312	30'828	31'226	32'223
Tatsächliche Forderungsverluste	50	76	-11	50	124
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	50	76	-11	50	124
Grundstückgewinnsteuern	3'543	3'300	7'678	4'739	4'499
Hundesteuern	38	41	44	46	47
Total Ertrag Sondersteuern	3'581	3'341	7'722	4'785	4'546
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	0		0
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	8	9	9	11
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'496	6'116	5'597	5'637	5'969
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	5'496	6'116	5'598	5'637	5'972
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

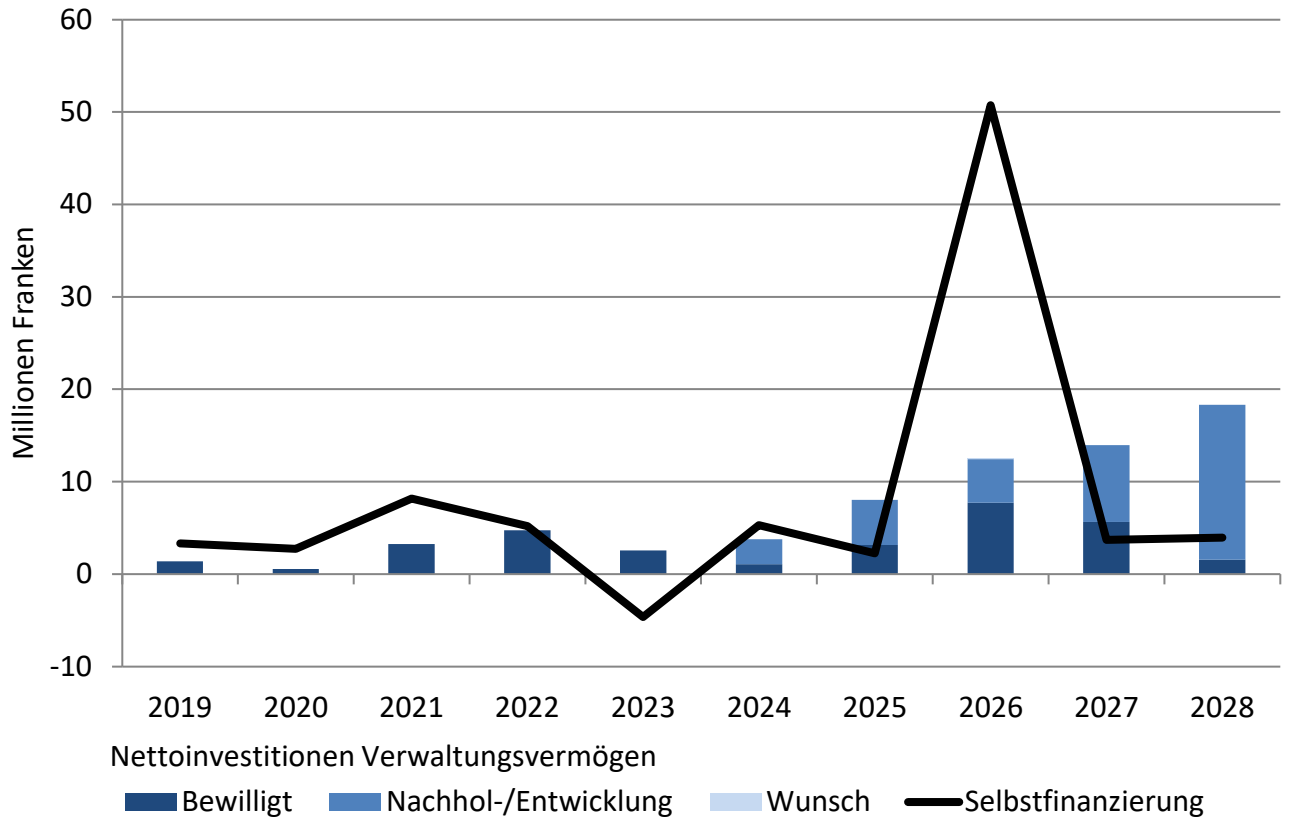
Grafische Darstellungen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

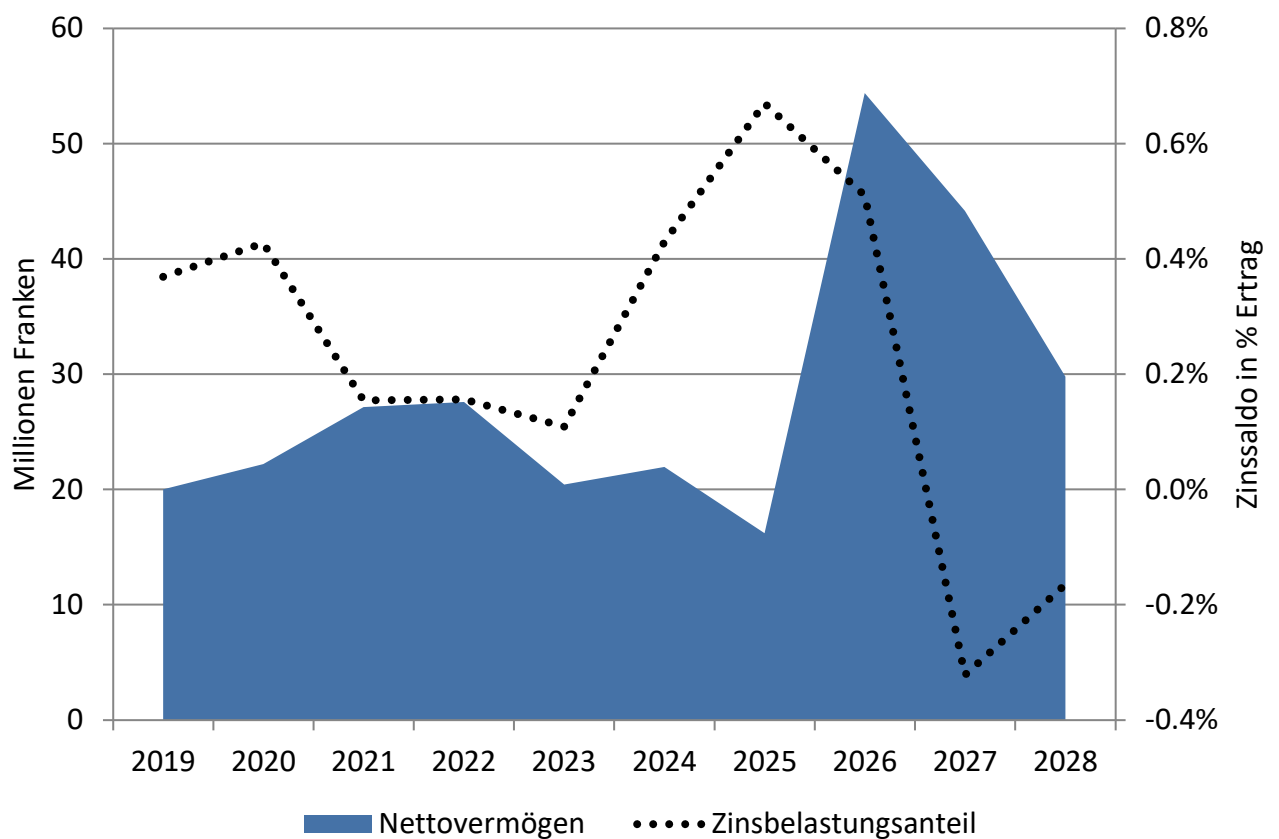
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



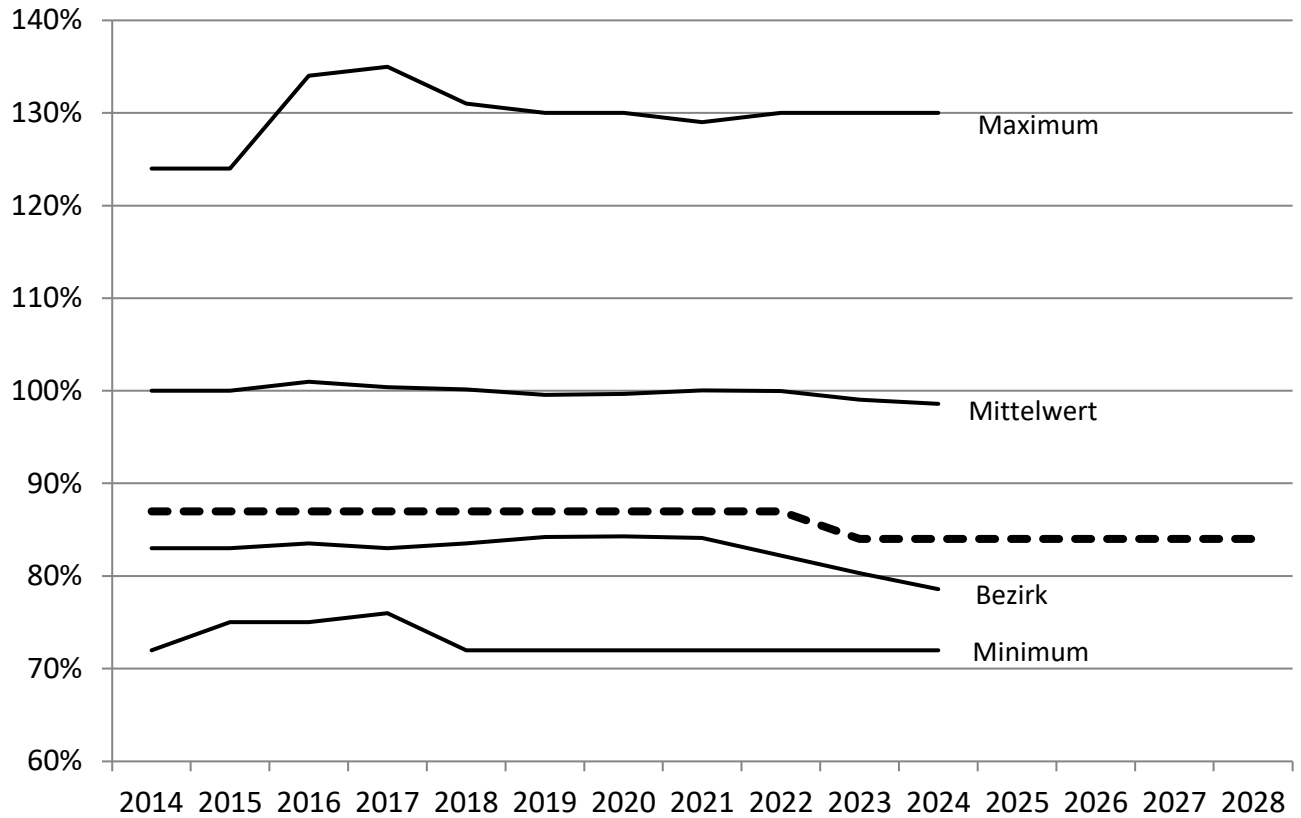
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



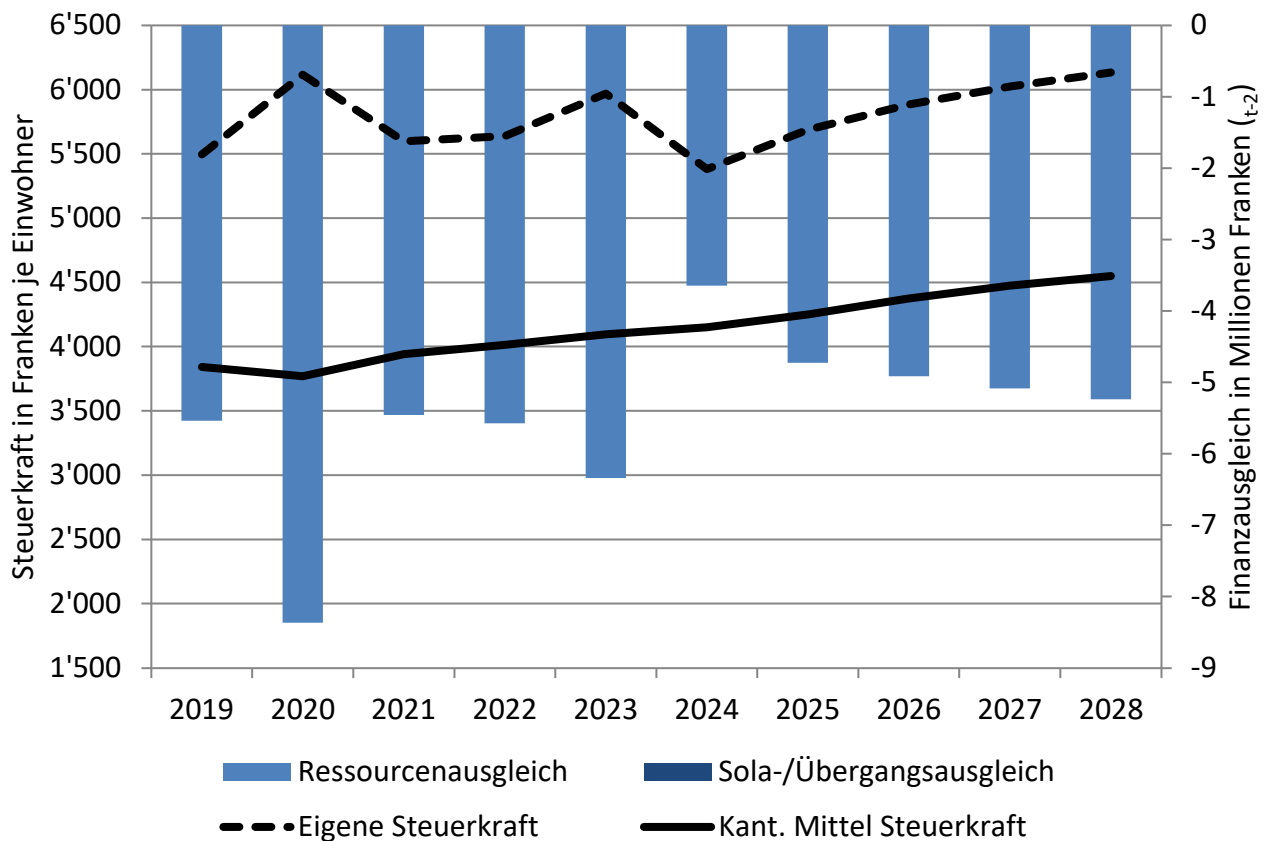
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



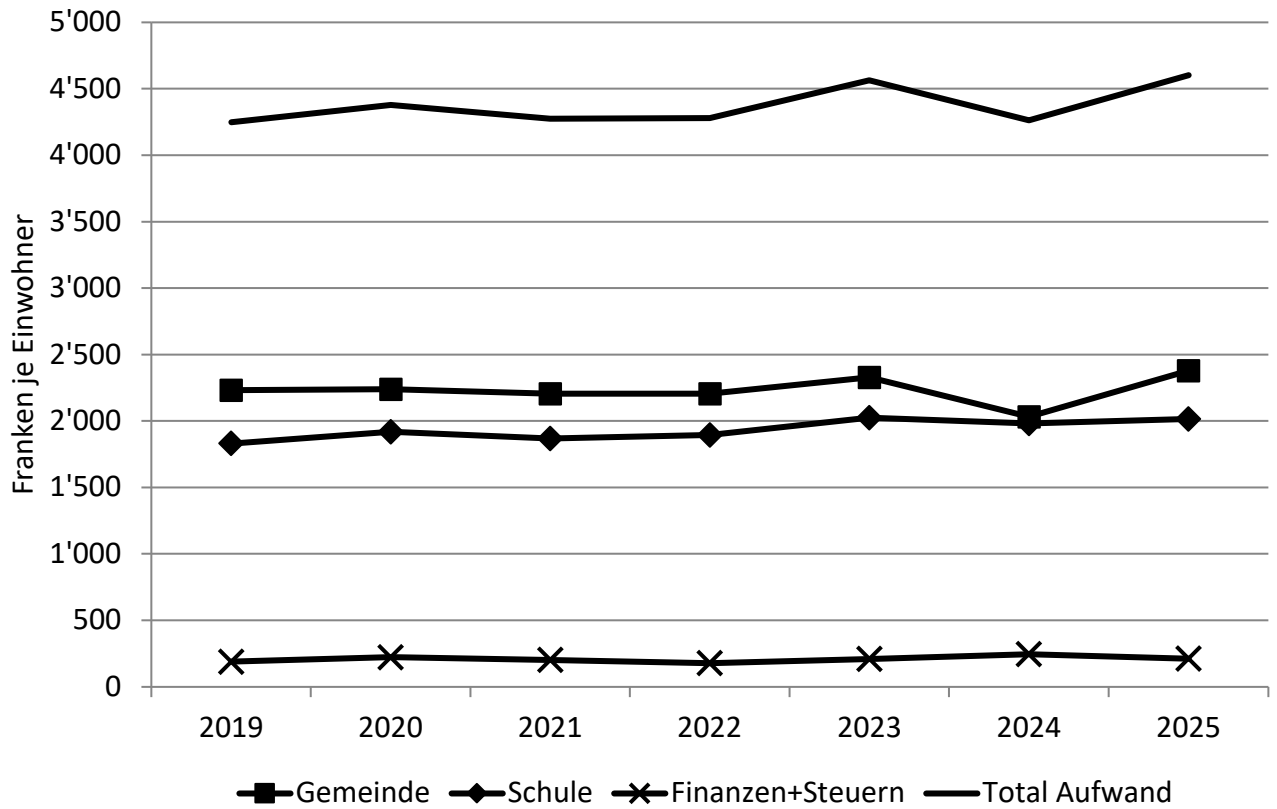
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



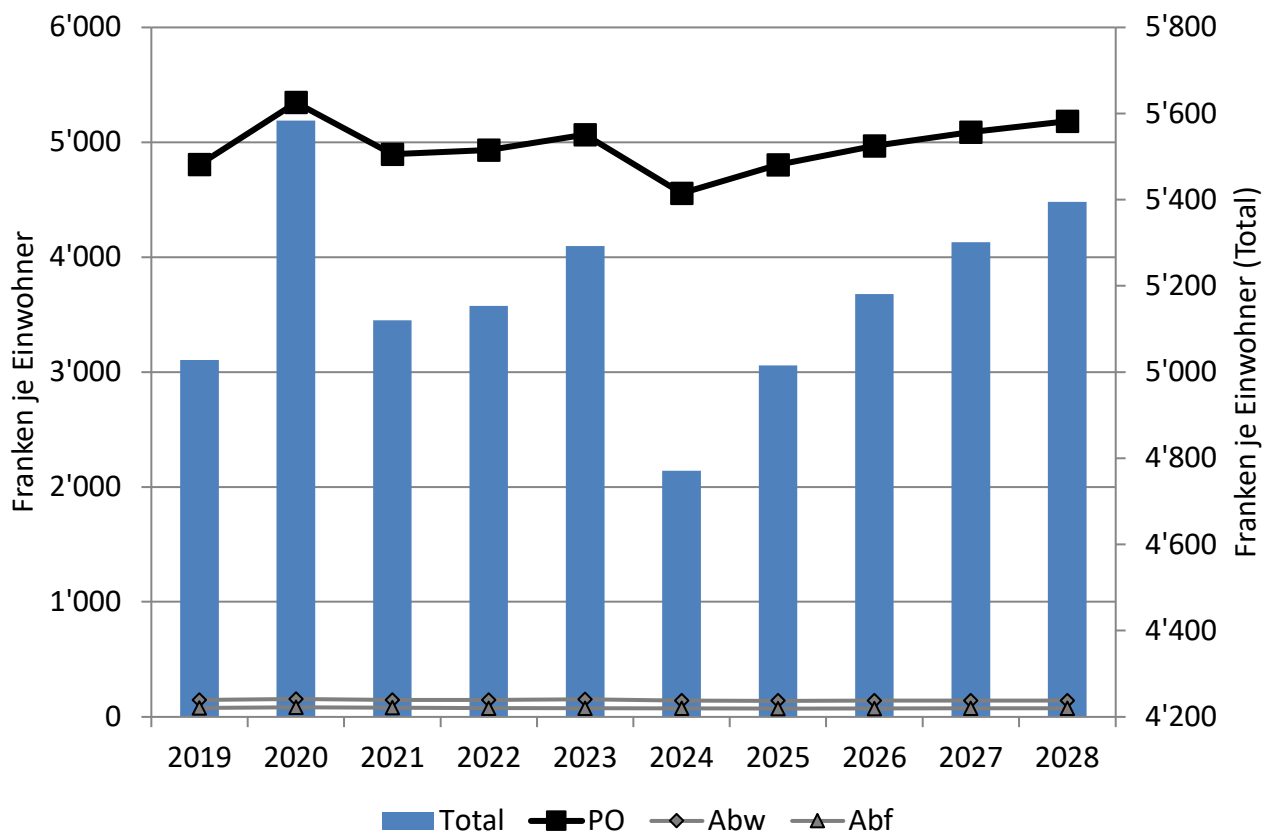
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

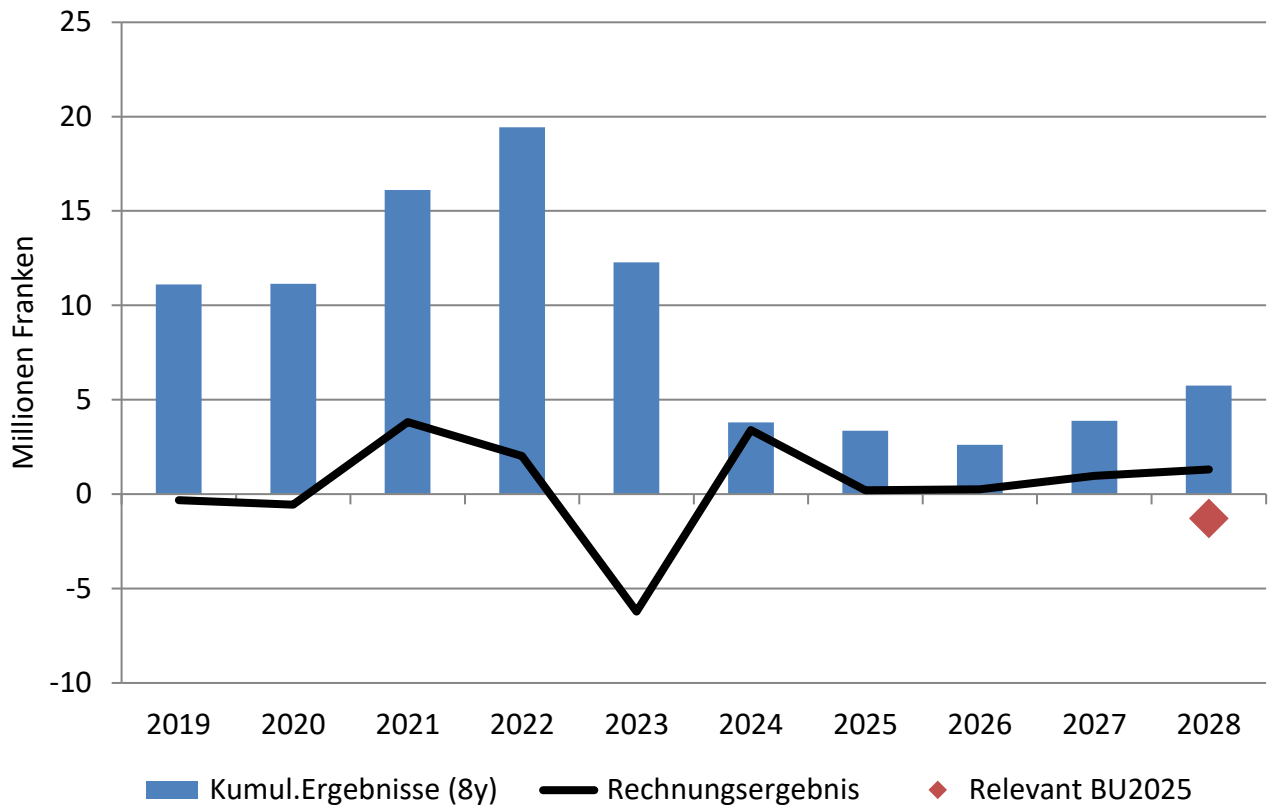


Steuer- und Gebührenbelastung

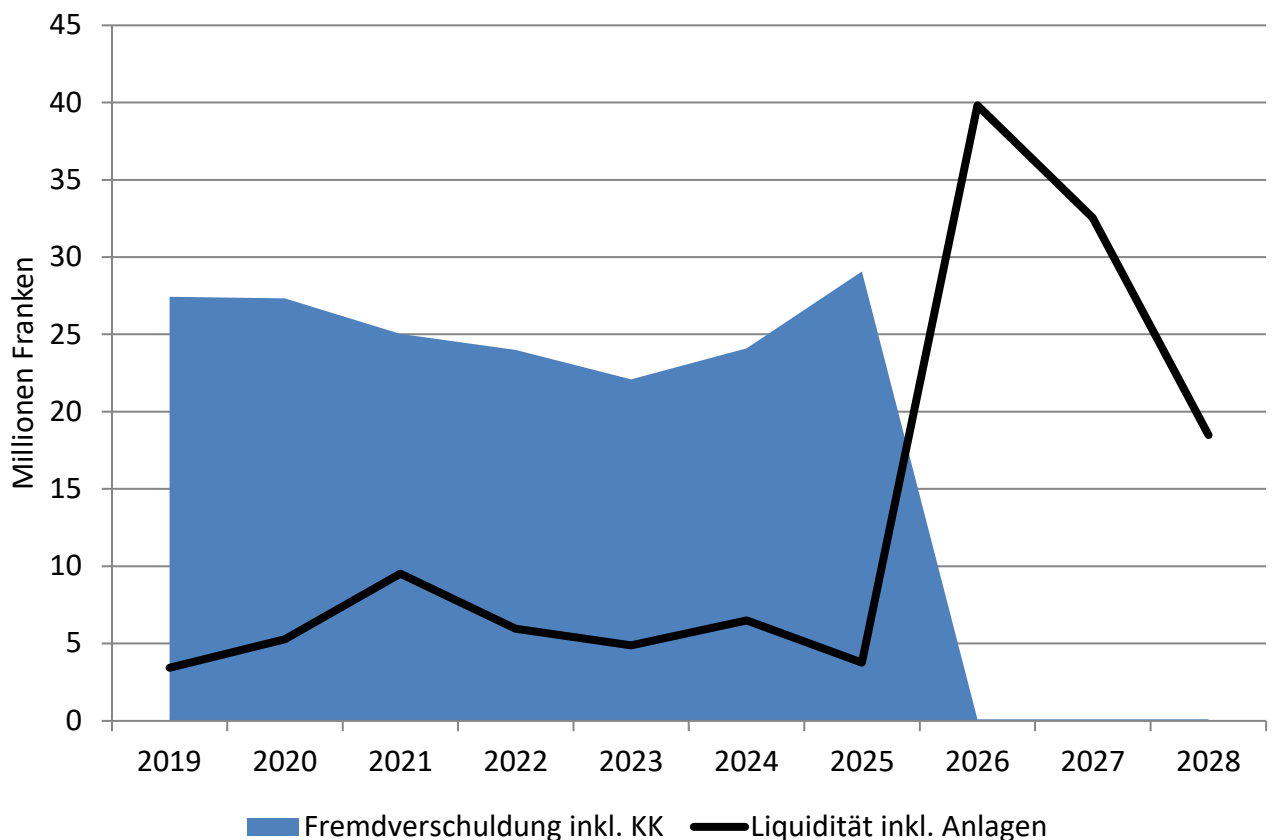
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

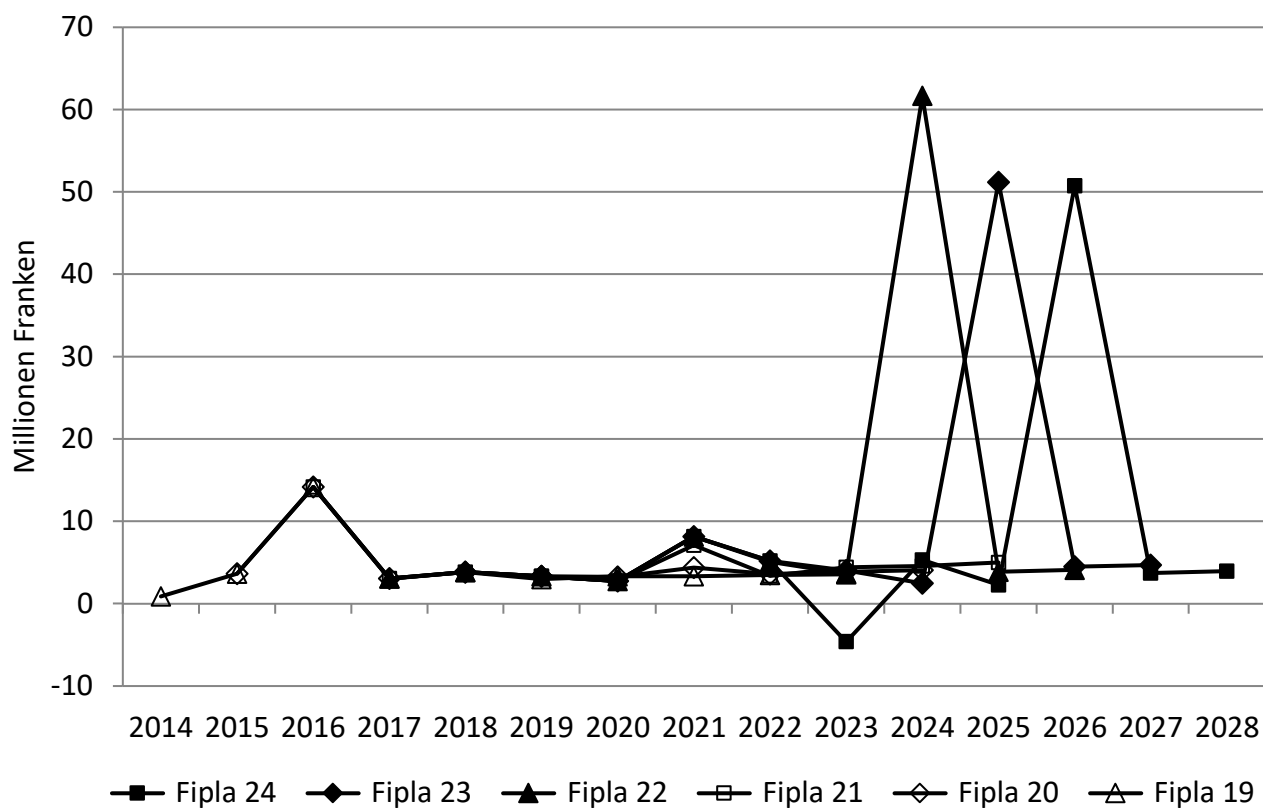


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



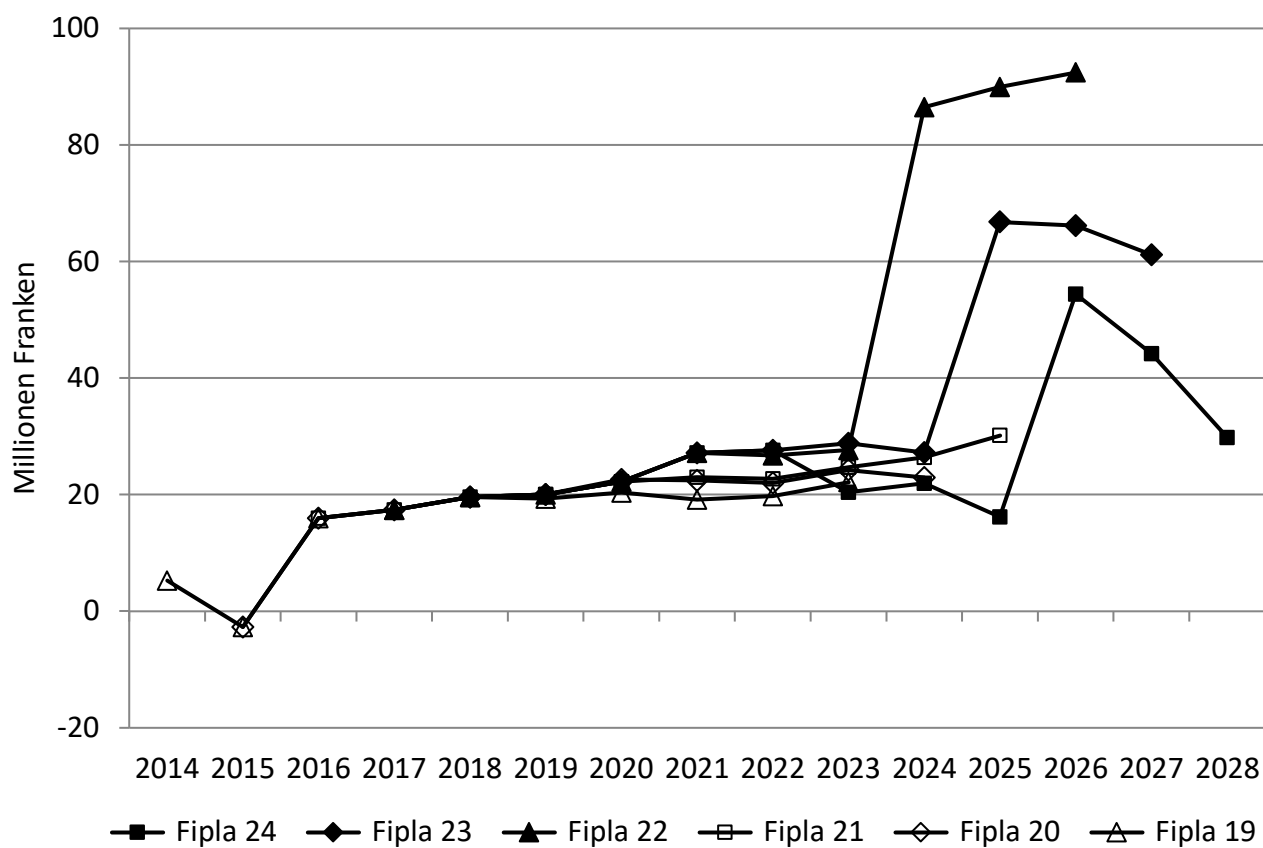
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



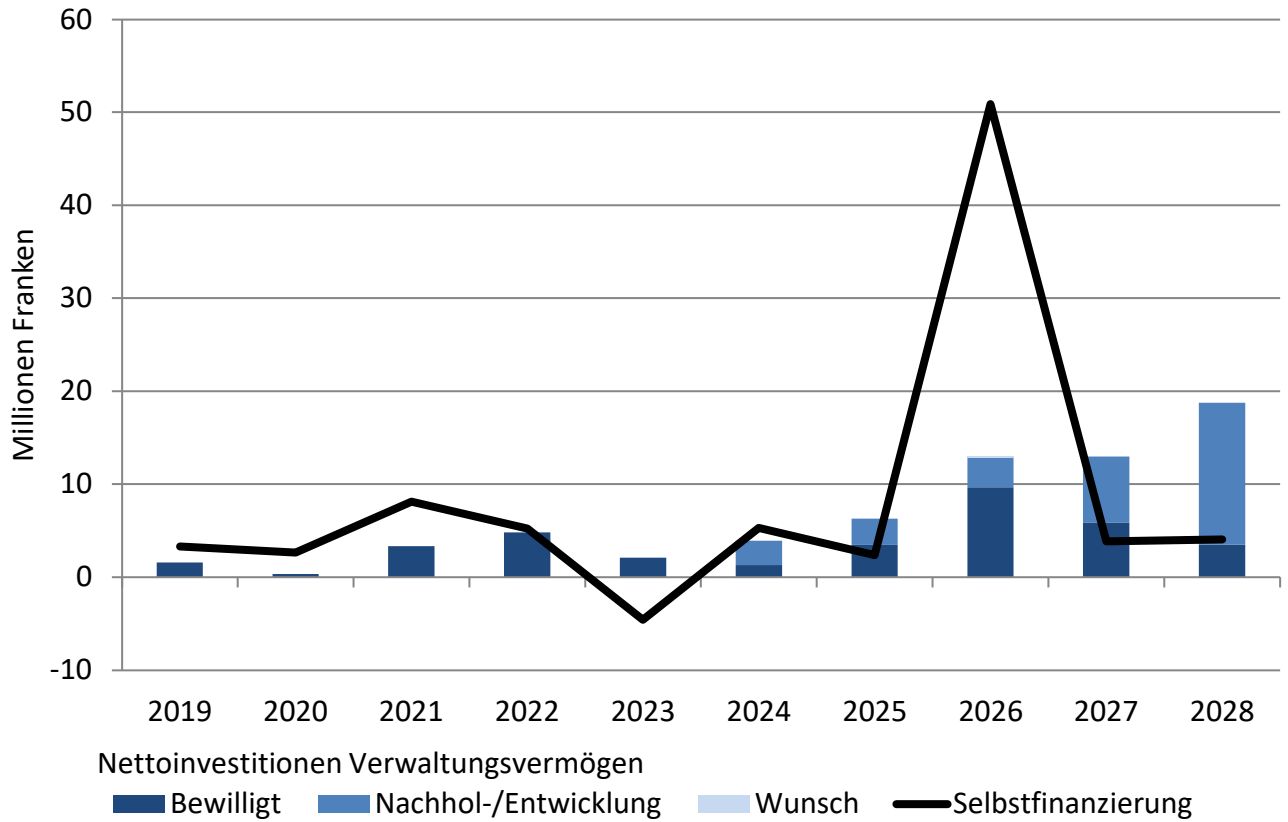
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



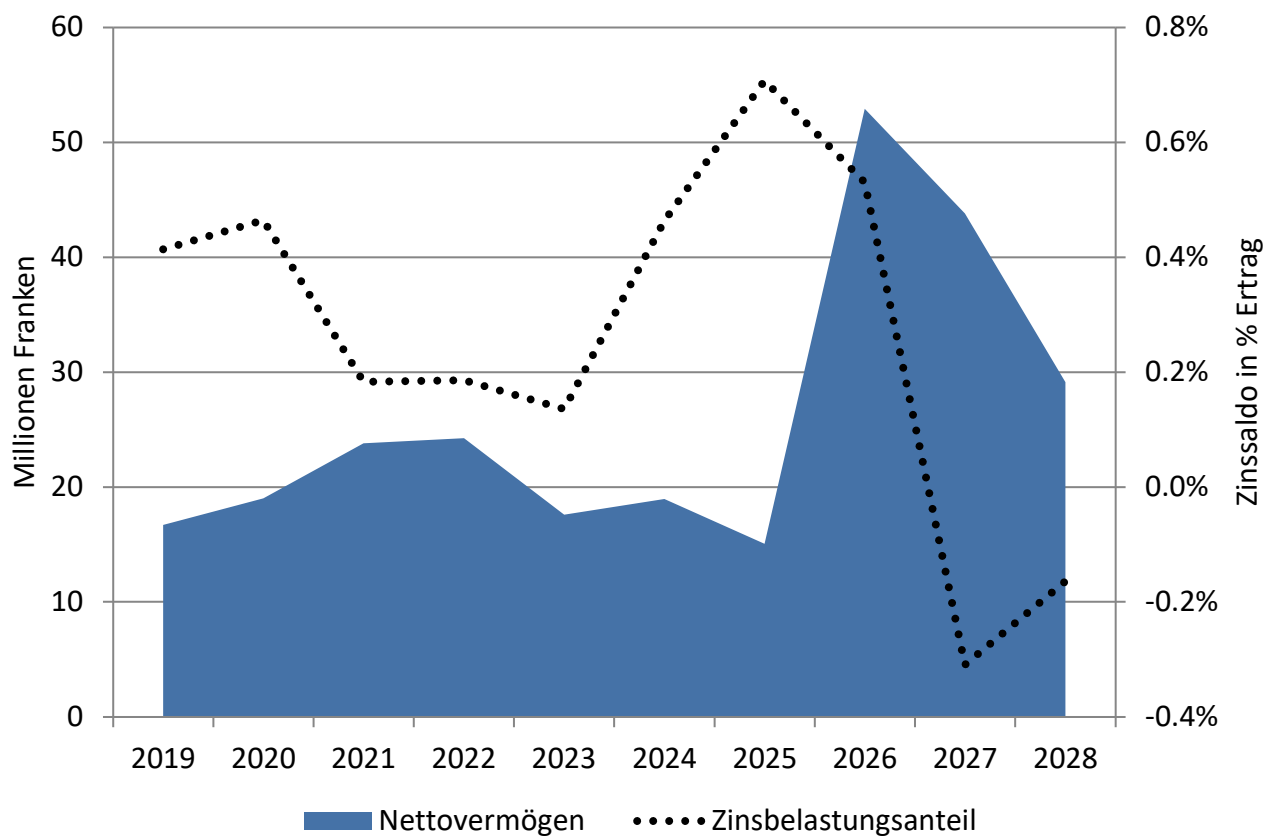
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



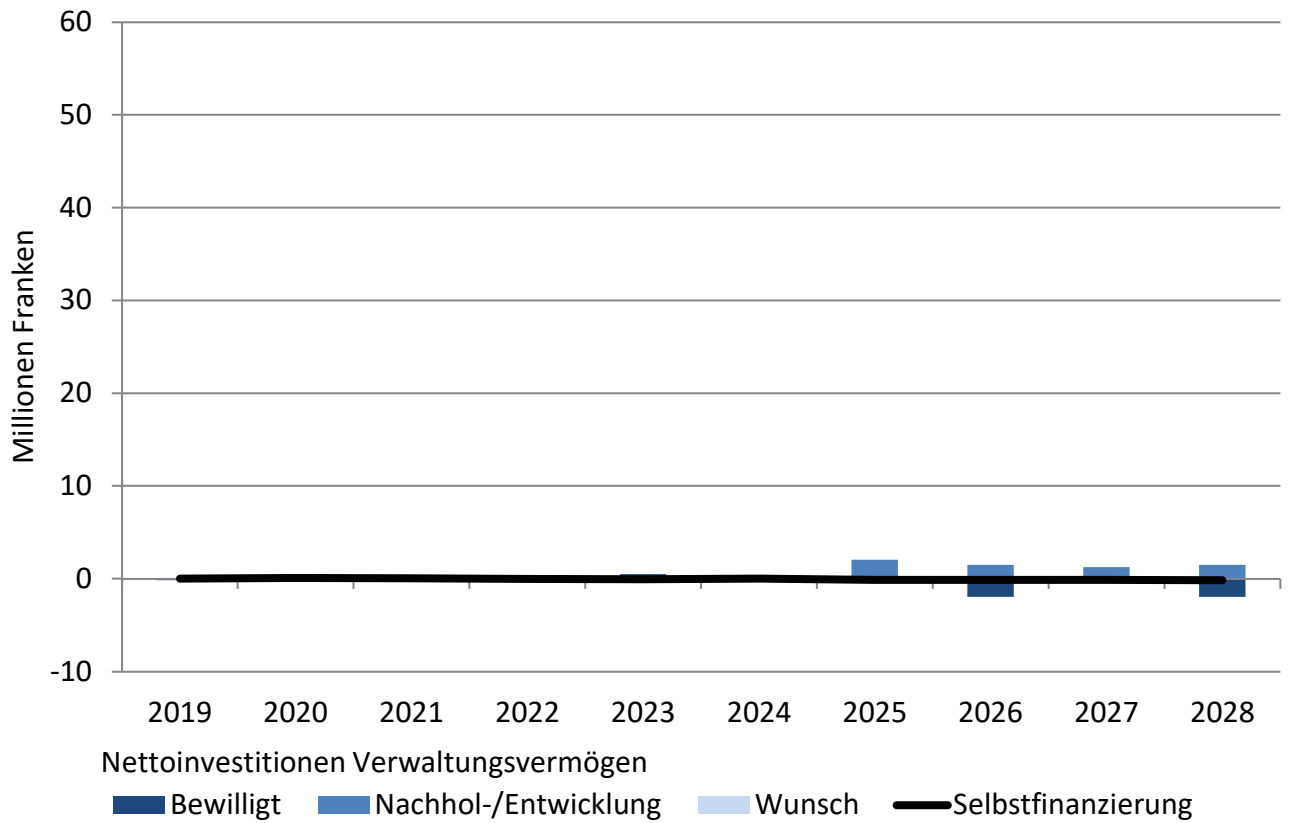
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



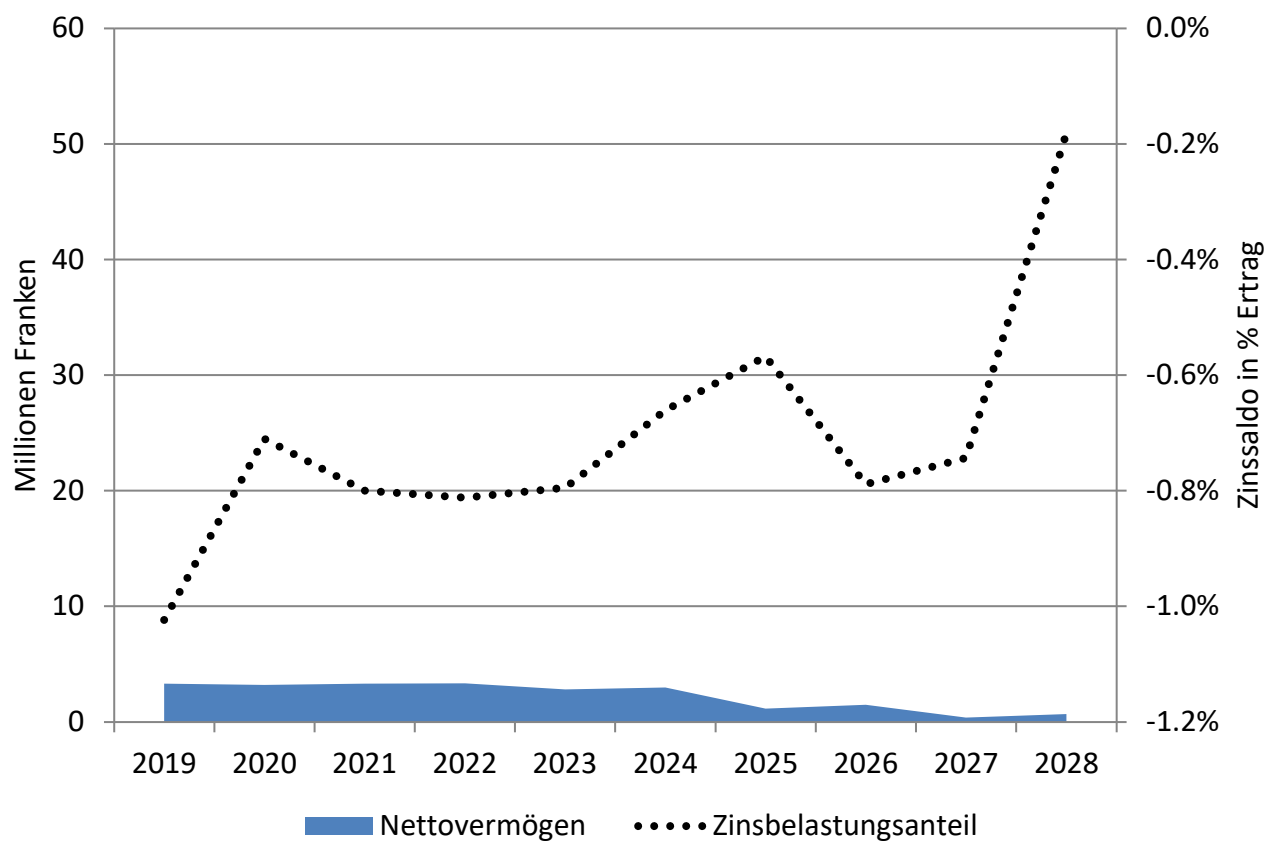
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Uetikon am See

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

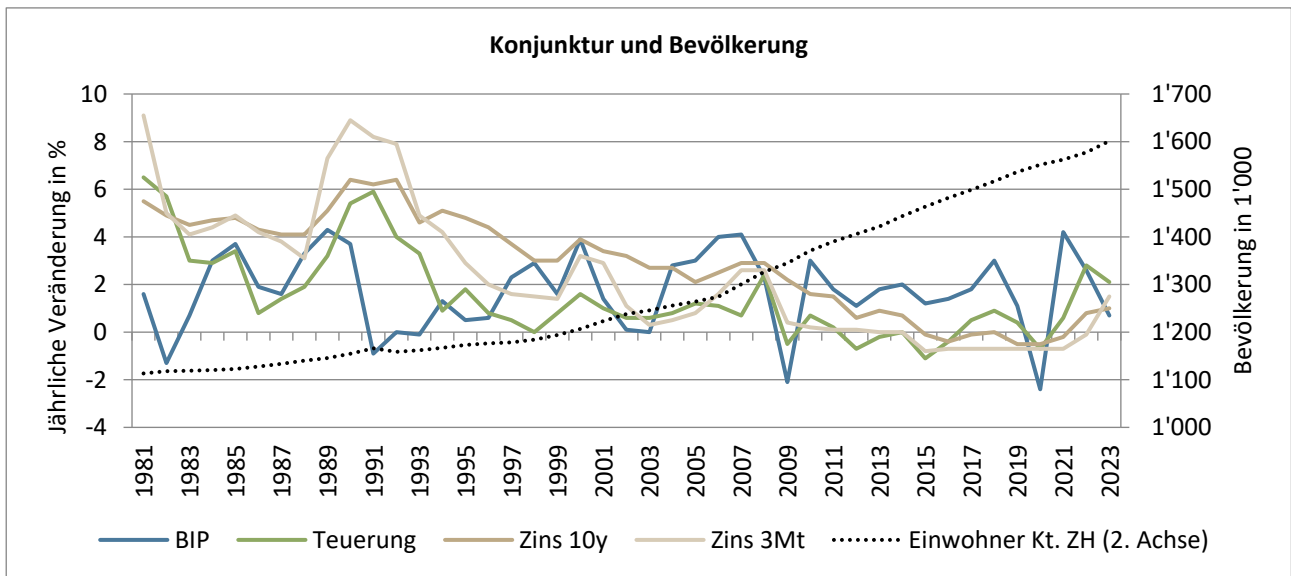
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

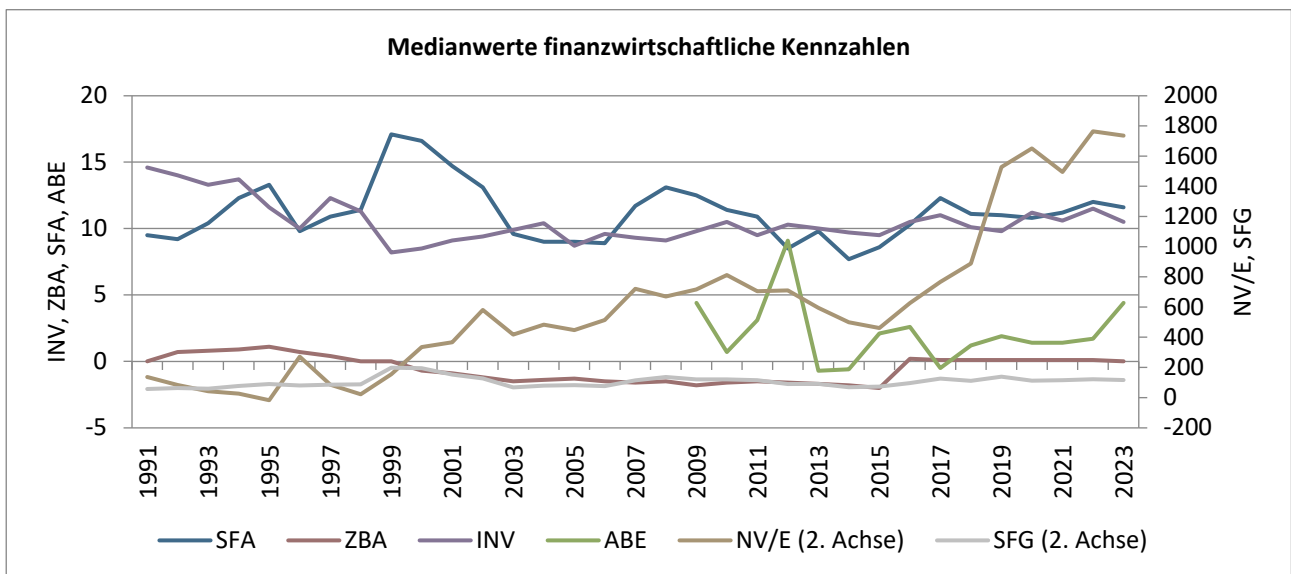
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



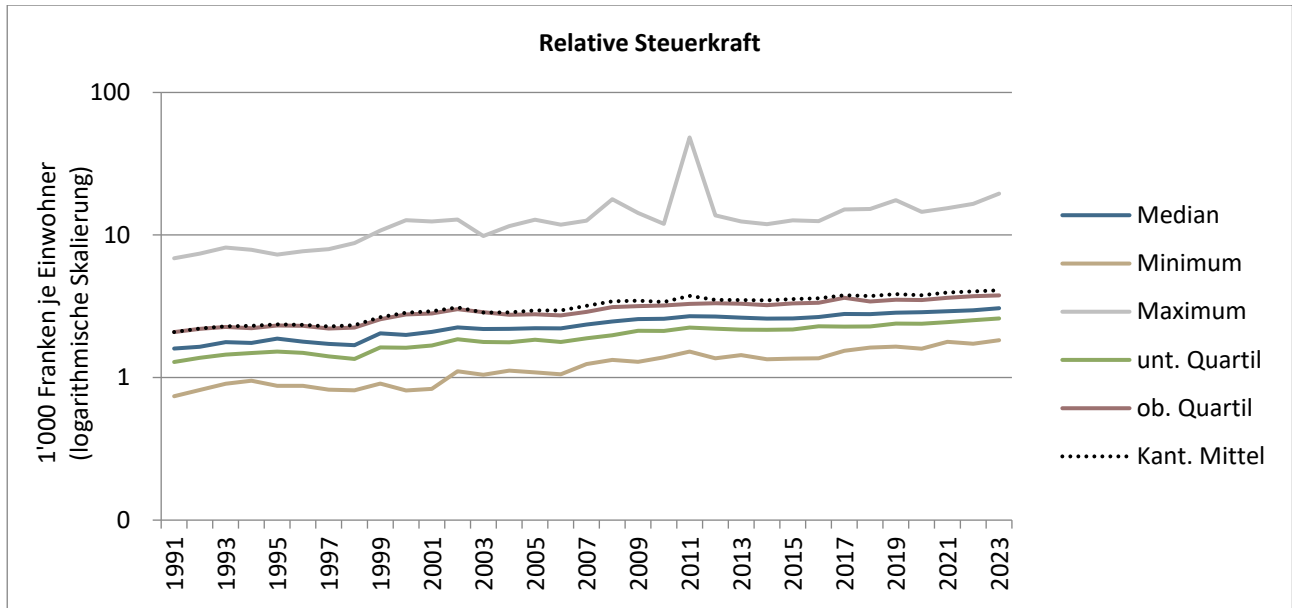
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

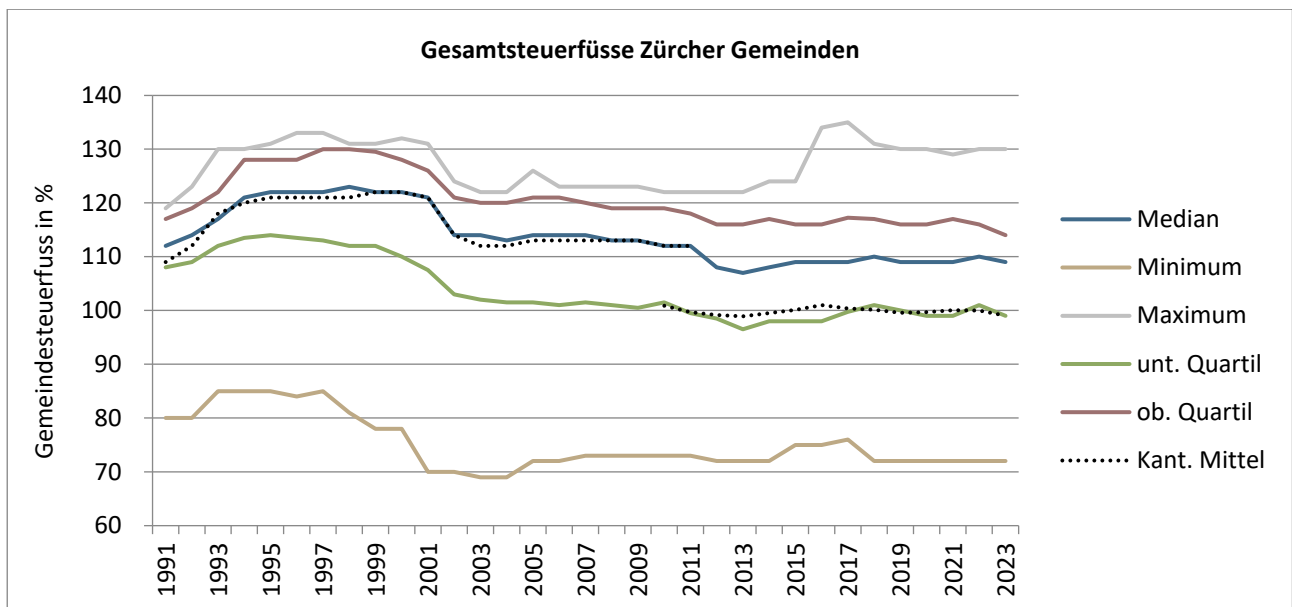
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

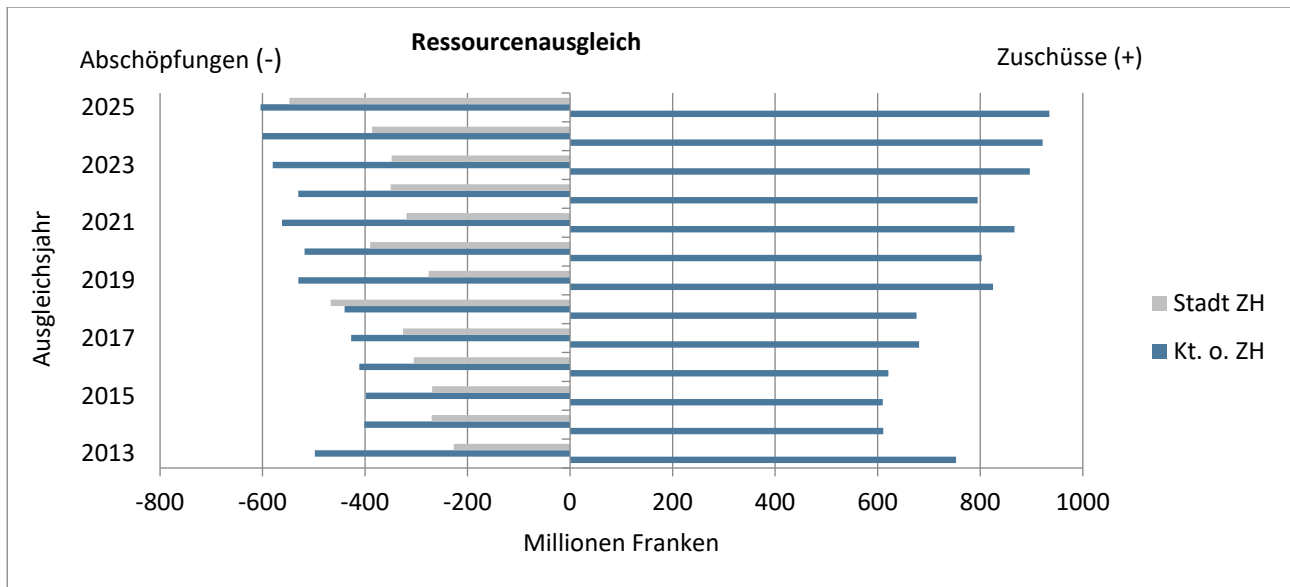


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

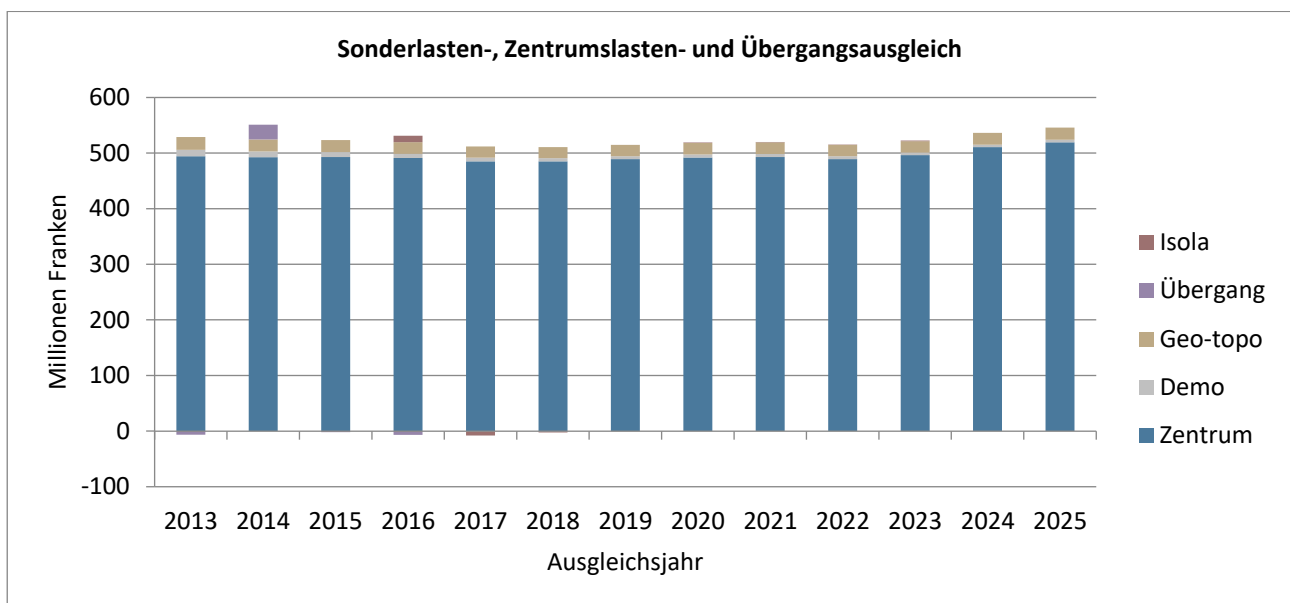
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



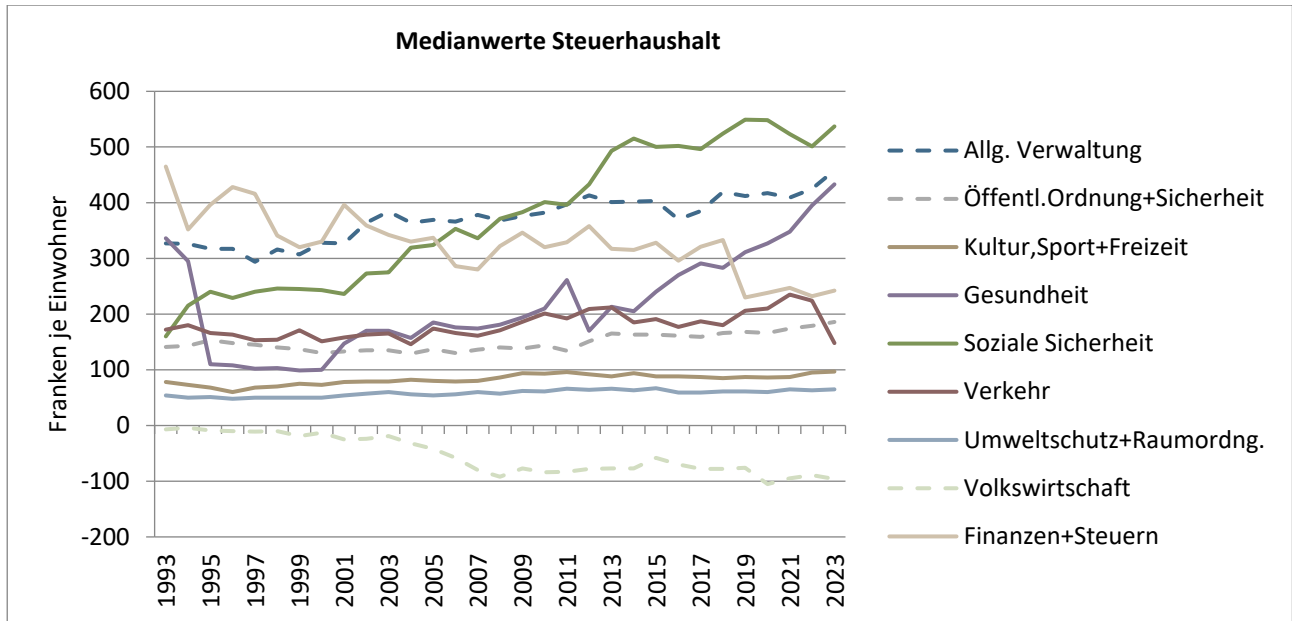
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

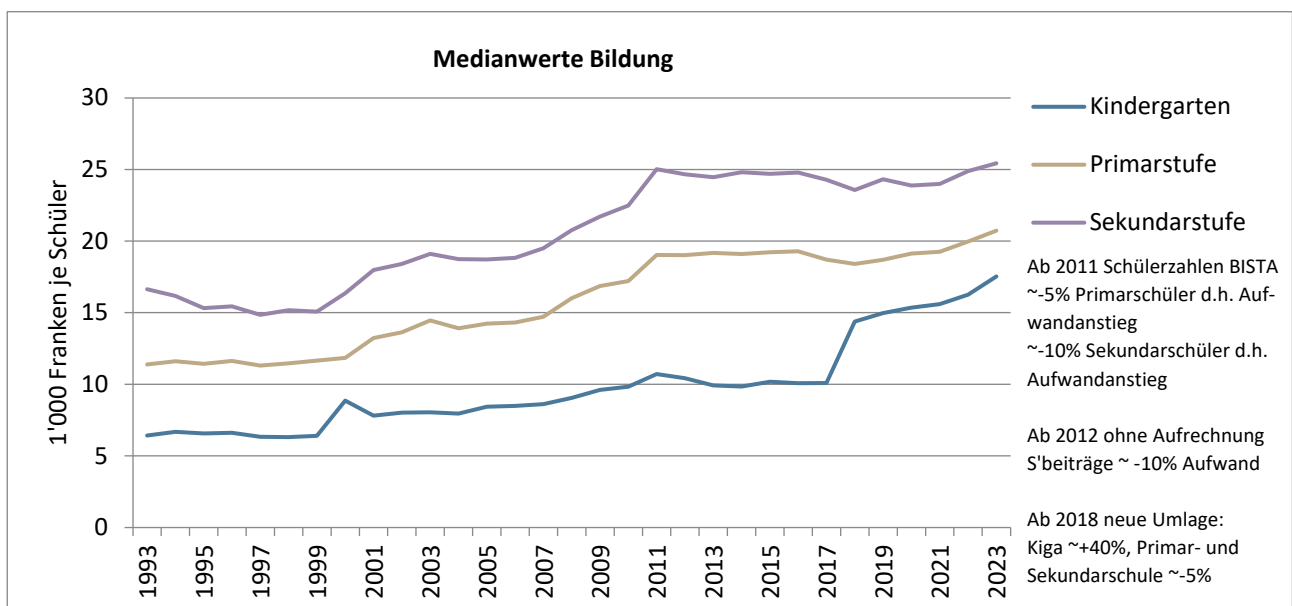
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



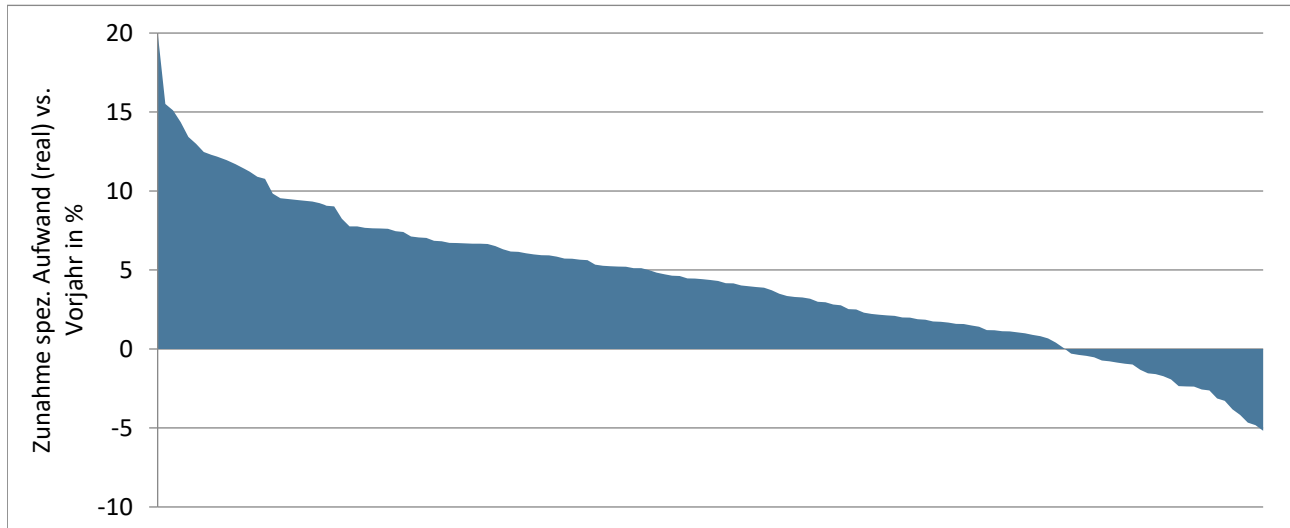
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

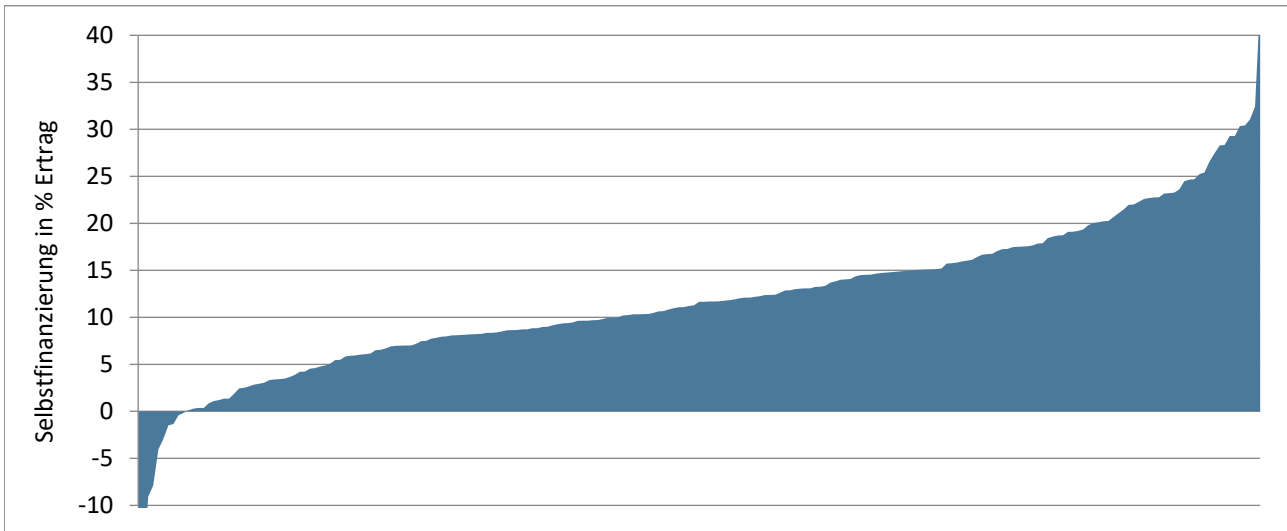
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

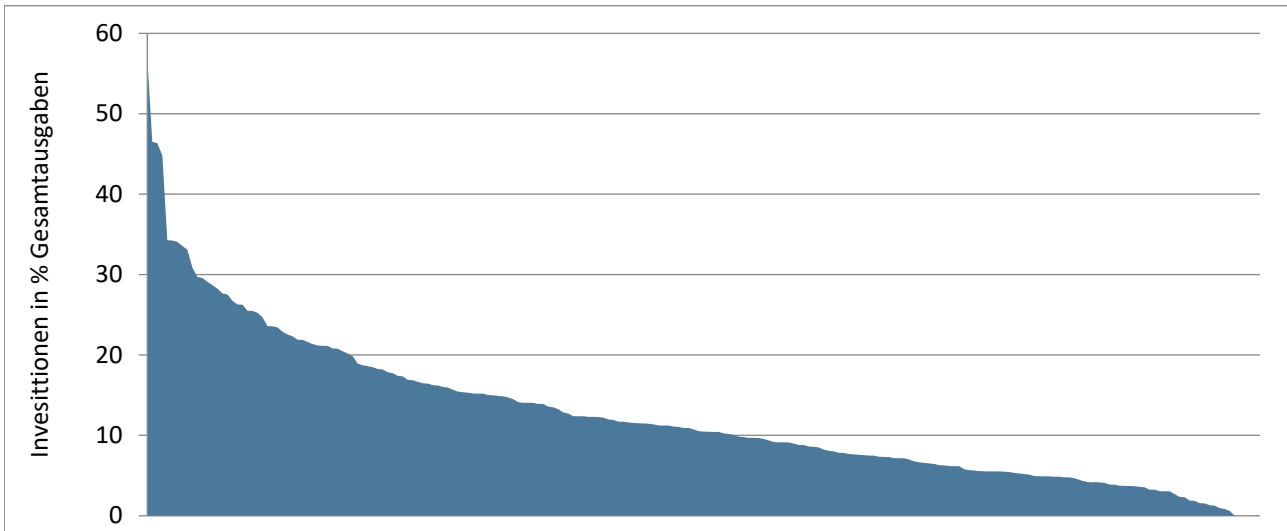
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

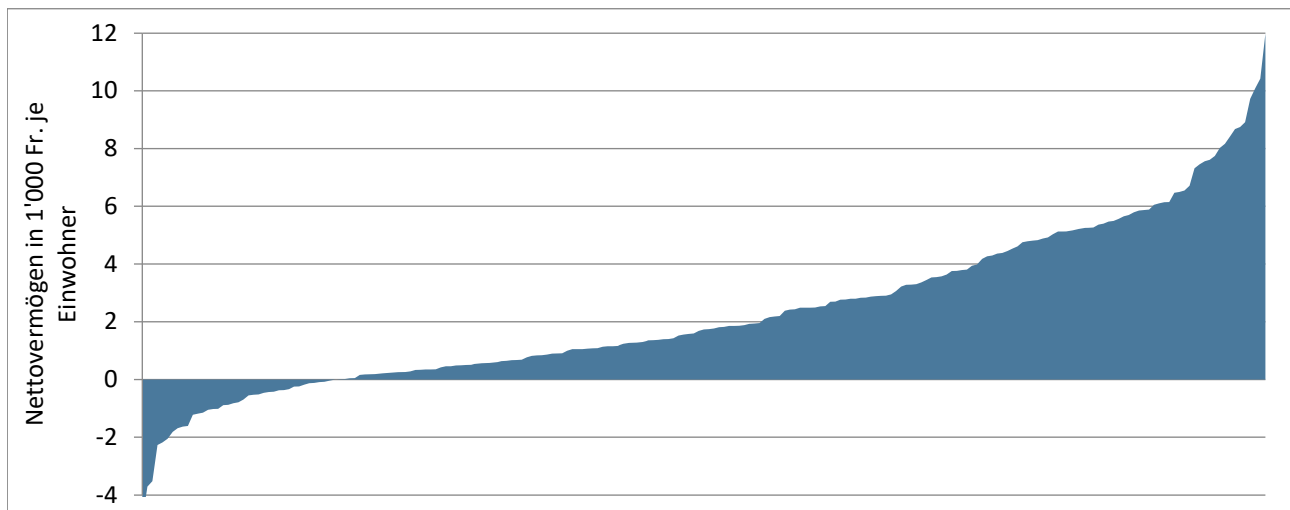
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

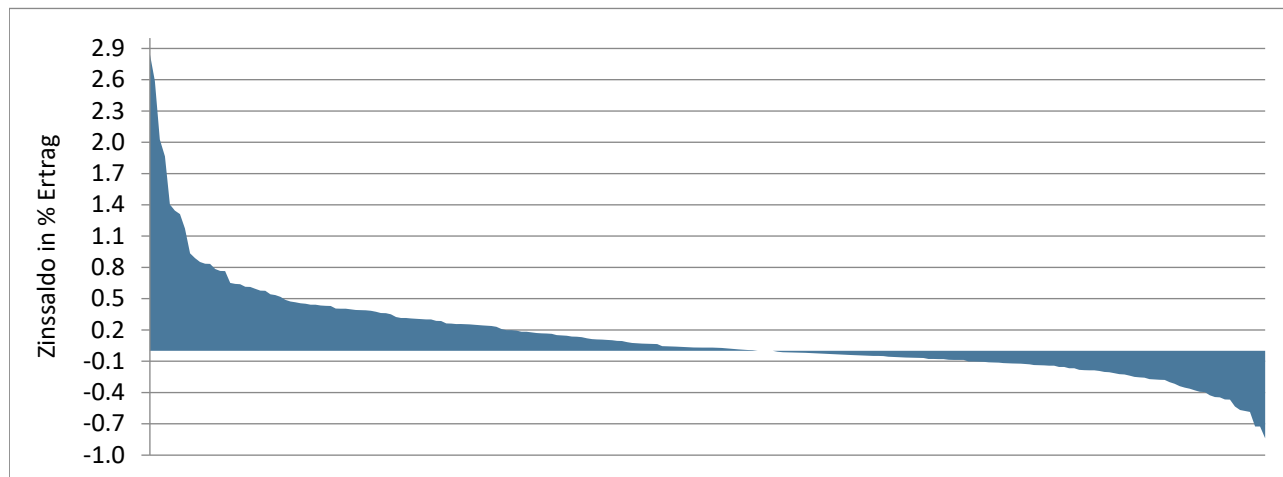
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

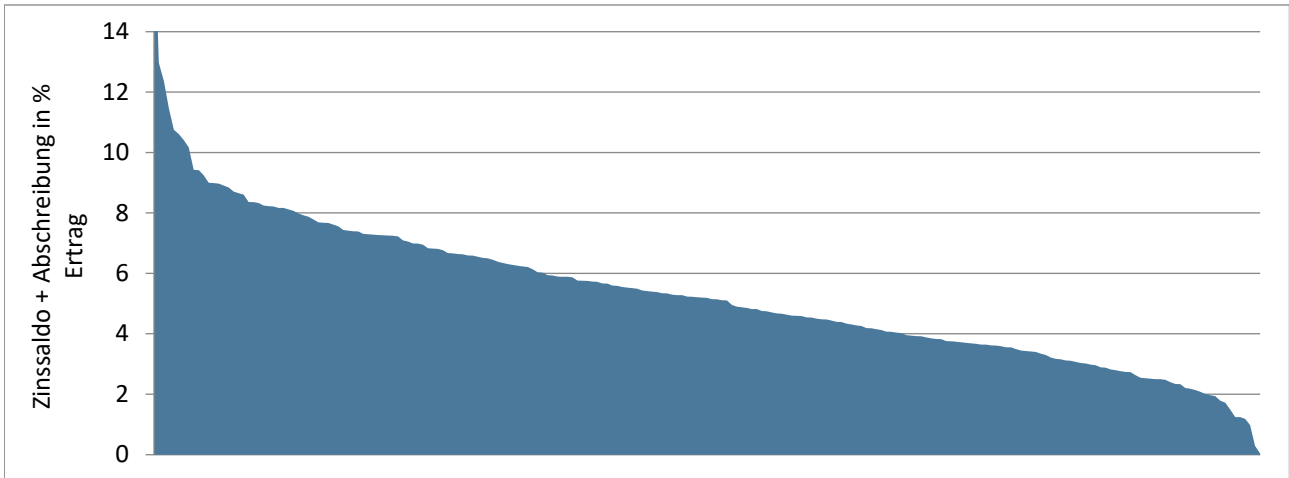
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

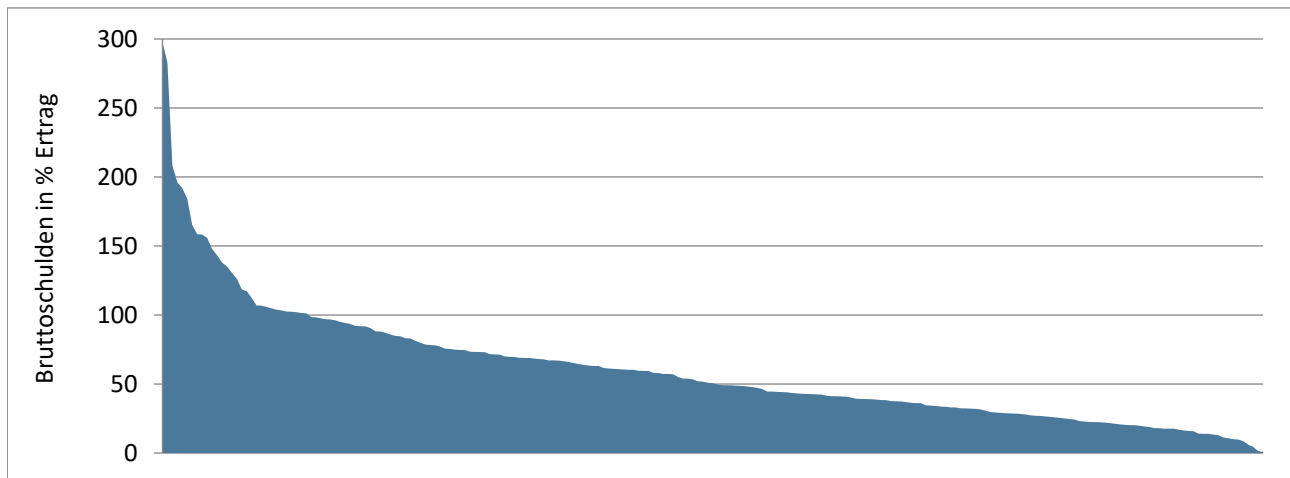
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

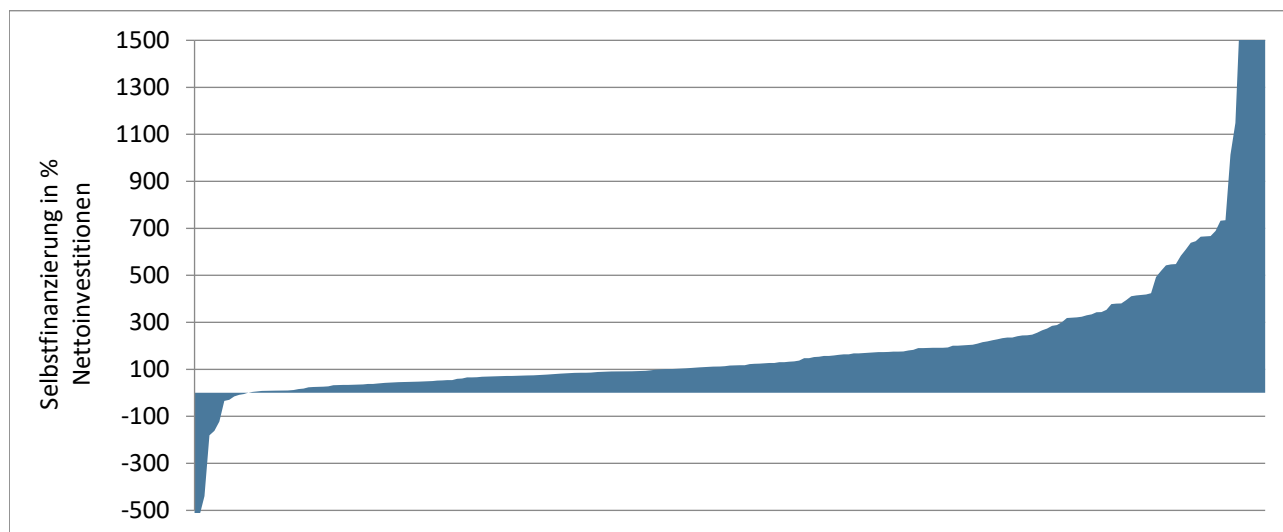
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

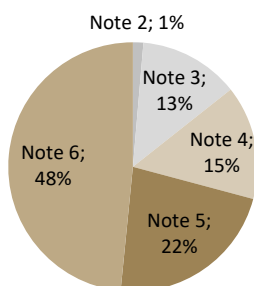
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt